SBBK | CSFP |
Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz
Conférence suisse des offices de la formation professionnelle
Conferenza svizzera degli uffici della formazione professionale
Conferenza svizra dals uffizis da la furmaziun professiunala
Eine Fachkonferenz der Kantone (EDK) | Une conférence spécialisée des cantons (CDIP)

24. Mai 2023

Jahresbericht 2022 der erweiterten SBBK

261.50-1.8 scma

Sekretariat SBBK | Secrétariat CSFP c/o Generalsekretariat EDK | Secrétariat général de la CDIP
Haus der Kantone, Speichergasse 6, Postfach, CH-3001 Bern
+41 31 309 51 11, sbbk-csfp@edk.ch

Inhaltsverzeichnis

1 Die SBBK und ihre Organe 4

1.1 Plenarversammlung und erweiterte Mitgliederversammlung 4

1.2 Vorstand 4

1.3 Büro 4

1.4 Kommissionen 4

1.5 Geschäftsstelle 5

2 Aktivitäten 6

2.1 Auswertung Covid-19 6

2.2 Austausch SBBK-SMAK 6

2.3 LENA-Commitment 6

2.4 Dialogforen 7

2.5 Berufsentwicklung 7

2.6 Revisionen KV und Detailhandel 7

2.7 SDBB 7

2.8 TBBK 8

2.9 Positionierung Höhere Fachschulen 8

2.10 Woche der Berufsbildung (ehemals Radiotag) 8

2.11 Pflegeinitiative 8

2.12 Beteiligung an Anhörungen 9

2.13 Fachtagungen und Konferenzen 9

3 Projekte 10

3.1 Optimierung von Prozessen und Anreizen: Berufsentwicklung 10

3.2 viamia 10

3.3 Umsetzung «Nationale Strategie» 10

3.4 Datenföderation 11

3.5 OPTIMA 11

3.6 Berufsabschluss für Erwachsene 11

3.7 Blended Learning 12

4 Sitzungen der SBBK-Organe 2022 13

5 Jahresziele 2022 und Berichterstattung 14

6 Mitglieder 36

6.1 Plenarversammlung 36

6.2 Erweiterte SBBK 39

6.2.1 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (KBSB) 39

6.2.2 Weiterbildung (IKW) 40

6.3 Vorstand 40

6.4 Kommissionen 41

6.4.1 Kommission Berufliche Grundbildung (KBGB) 41

6.4.2 Kommission Berufsentwicklung (KBE) 41

6.4.3 Kommission Übergänge (KÜB) 41

6.4.4 Kommission Berufsabschluss für Erwachsene (KBAE) 41

6.4.5 Kommission Organisation und Prozesse (KOP) 42

6.4.6 Kommission Qualifikationsverfahren (KQV) 42

6.4.7 Kommission Finanzierung Berufsbildung (KFB) 42

6.4.8 Kommission Höhere Fachschulen (KHFS) 42

6.4.9 Kommission SDBB (KSDBB) 42

6.5 Subkommissionen und weitere 43

6.5.1 Subkommission Schulorte der deutschen Schweiz 43

6.5.2 Subkommission betriebliche Grundbildung D-CH 43

6.5.3 Subkommission betriebliche Grundbildung F-CH 43

6.5.4 Subkommission Datenaustausch-Richtlinien 43

6.5.5 Koordinationsgruppe Berufsabschluss für Erwachsene D-CH 43

7 Geschäftsstelle 44

8 Anhang 45

1 Die SBBK und ihre Organe

1.1 Plenarversammlung und erweiterte Mitgliederversammlung

Die SBBK hat sich im Jahr 2022 zu zwei Plenarversammlungen und einer erweiterten Mitgliederversammlung getroffen. Bei Letzterer sind neben den kantonalen Leitungen der Berufsbildungsämter ebenfalls jene Amtsleitungen eingeladen, welche in den Kantonen gegenüber dem Regierungsrat für die Themen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) und der Weiterbildung zuständig sind.

Die erweiterte SBBK hat am 19./20. Mai 2022 an der ordentlichen Mitgliederversammlung in Neuchâtel getagt. Die Plenarversammlungen fanden am 24. Februar 2022 und am 15. September 2022 in Bern statt.

1.2 Vorstand

Der Vorstand setzt sich aus insgesamt zehn Mitgliedern zusammen. Darunter sind das Präsidium, die zwei Vize-Präsidien sowie die beiden Präsidien der KBSB und IKW vertreten. Der Direktor des SDBB, der Geschäftsführer der *Conférence latine de l'enseignement post-obligatoire* (CLPO) sowie eine Vertretung des SBFI nehmen als ständige Gäste an den Sitzungen teil. Der Vorstand behandelt die strategischen Dossiers der SBBK und beauftragt die Kommissionen mit der Ausarbeitung von Positionen.

Der Vorstand traft sich 2022 zu sieben ordentlich Sitzungen; die Vorstandsklausur fand am 9./10. November 2022 auf dem Uetliberg im Kanton Zürich statt.

1.3 Büro

Das Büro der SBBK setzt sich zusammen aus dem Präsidium, den beiden Vize-Präsidien sowie drei Vertretungen der SBBK-Geschäftsstelle. Die Aufgaben des Büros sind die Triage der laufenden Geschäfte und die Vorbereitung der Vorstands- und Plenarsitzungen.

1.4 Kommissionen

Die Aufgaben der Fachkonferenz werden von neun ständigen Kommissionen erfüllt, welche die folgenden Bereiche abdecken:

- Berufliche Grundbildung (KBGB)
- Berufsentwicklung (KBE)
- Übergänge (KÜB)
- Berufsabschluss für Erwachsene (KBAE)
- Organisation und Prozesse (KOP)
- Qualifikationsverfahren (KQV)

- Finanzen Berufsbildung (KFB)
- Höhere Fachschulen (KHFS)
- SDBB (KSDBB)

Die Kommissionen können für verschiedene Aufgaben Subkommissionen und Arbeitsgruppen bilden.

1.5 Geschäftsstelle

Die SBBK-Geschäftsstelle nahm auch 2022 ihren offiziellen Auftrag wahr: Sie bereitete die Plenar- und Mitgliederversammlungen und die Sitzungen des Vorstandes vor, stellte die Geschäftsführung aller Kommissionen sicher und setzte die formulierten Jahresziele um.

Personelle Wechsel ergaben sich in der Geschäftsstelle im Jahr 2022 aufgrund der Weggänge von Miriam Shergold, Corinne Schumacher, Lara Ullmann, Bettina Beglinger, Christine Blatter und Anita Haas. Erfreulicherweise konnten die Weggänge ersetzt sowie die Geschäftsstelle erweitert werden mit Peter Marbet, Gabriela Maurer und Pia Hess. Die neue Struktur im Koordinationsbereich II mit den beiden Fachleitungen Allgemeinbildung und Berufsbildung hat sich etabliert und bietet intern und extern effiziente, sachdienliche Unterstützung und Koordination.

2 Aktivitäten

Inhaltlich lagen die Schwerpunkte des Jahres 2022 bei der verbundpartnerschaftlichen Lösungsfindung und interkantonalen Koordination der aktuellen Fragestellungen.

2.1 Auswertung Covid-19

Gemäss ihren Zielen haben die SBBK und ihre Kommissionen im Nachgang der Pandemie die Arbeiten evaluiert und den Handlungsbedarf betreffend pandemiebedingte Entwicklungen definiert. Als positive Erfahrung zeigte sich, dass der Informationsfluss mithilfe von online-Austauschen niederschwellig, effizient und pragmatisch aufrechterhalten oder sogar vereinfacht werden konnte. Positiv erwähnt wurde auch die Koordinationsleistungen der neu einberufenen «Task Force»; im Hinblick auf die Qualifikationsverfahren 2020/21, die Arbeitseinsätze der Lernenden, den Berufsfachschul- und üK-Besuch sowie die Rekrutierung von neuen Lernenden konnten pragmatische, verbundpartnerschaftliche Lösungen gefunden werden. Als Herausforderung wurde erkannt, dass punktuell der Arbeitsaufwand der Mitglieder in den SBBK-Gremien stark gestiegen war, insbesondere wenn grosse Projekte und Vorhaben weitergelaufen sind bei gleichzeitiger Mehrbelastung in den Kantonen. Als «lessons learned» wurde festgehalten, dass online oder hybride Sitzungsformen beibehalten werden sollen, insbesondere bei kurzen, unproblematischen Austauschen zwischen Mitgliedern, die sich gut kennen. Für herausfordernde und längere Sitzungen werden weiterhin Präsenzsitzungen vorgezogen.

2.2 Austausch SBBK-SMAK

Kurz nach Ende der unmittelbaren Coronakrise startete der Krieg in der Ukraine. Das Gefäss für den Austausch zwischen den Vorständen der SBBK und der Schweizerischen Mittelschulämterkonferenz SMAK, das während der Coronakrise eingerichtet worden war, konnte im Übergang nahtlos für die neuen Krisenthemen genutzt werden. Stand zu Beginn des Krieges im Frühling 2022 die Aufnahme der geflüchteten ukrainischen Jugendlichen in die Schweizer Bildungsangebote der Sekundarstufe II im Vordergrund, kamen über den Sommer die Herausforderungen im Kontext einer möglichen Energiemangellage dazu. Der regelmässige online-Termin am Mittwochabend diente den Amtsleitenden als Plattform, um sich über die jeweiligen kantonalen Umsetzungsfragen auszutauschen, und stärkte die Zusammenarbeit zwischen der Berufsbildung und der Allgemeinbildung Sekundarstufe II.

2.3 LENA-Commitment

Das Commitment der Verbundpartner vom 10. November 2021 zum Berufswahlprozess und der Lehrstellenbesetzung (LENA) hat sich bewährt. Zu diesem Schluss kam eine Delegation der Verbundpartner im Rahmen einer Standortbestimmung am 9. Dezember 2022. Die Erfahrungen zeigen, dass das Commitment wirkt und eine fundierte Basis für die Kommunikation gegenüber den Lehrbetrieben und weiteren Stakeholdern bildet. Nachdem es zu Beginn teilweise noch kritisch beurteilt wurde, ist es mittlerweile etabliert und anerkannt. Lehrstellenverträge sollen frühestens ab dem 1. August und damit nicht mehr als ein Jahr vor Lehrbeginn abgeschlossen werden.

2.4 Dialogforen

Die Dialogforen sind eine Austauschveranstaltung zwischen Bund, Kantonen, Berufsfachschulen und den Organisationen der Arbeitswelt (OdA) im Auftrag der Tripartiten Berufsbildungskonferenz (TBBK). Das Dialogforum «Anbieter schulische Grundbildung und überbetriebliche Kurse» dient dem Austausch der Berufsfachschulen, den privaten schulischen Anbietern und den Anbietern der überbetrieblichen Kurse gemeinsam mit den Mitgliedern der TBBK und wird von der Geschäftsstelle der SBBK organisiert. Die zweite Ausgabe fand am 4. Mai 2022 im Festsaal der Technischen Fachschule in Bern statt; Gegenstand dieser Tagung war das Thema «Bring Your Own Device» (BYOD). Am Dialogforum wurden an vier «World Café»-Ständen unterschiedliche Herausforderungen zu BYOD wie Prüfungen auf eigenen Geräten, Weiterbildung der Lehrpersonen, pädagogisches Medienkonzept und infrastrukturelle Anforderungen in den Berufsfachschulen diskutiert.

2.5 Berufsentwicklung

Auch an den Revisionen der Bildungsverordnungen der beruflichen Grundbildungen wurde weitergearbeitet: Hauptthemen waren weiterhin die komplexen Revisionen der grossen Branchen wie die Kaufleute, der Detailhandel, die Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM) und die Landwirtschaft. Stolpersteine aus Sicht der Kantone ergeben sich in Revisionen, wenn die OdA die Anzahl der üK-Tage erhöhen wollen, wenn das Qualifikationsverfahren komplex aufgebaut ist und wenn der Vollzug generell kompliziert ist.

2.6 Revisionen KV und Detailhandel

Im Jahr vor dem Inkrafttreten aller revidierten Bildungserlasse – die Grundbildungen Detailhandel werden bereits seit Sommer 2022 umgesetzt – haben operative Fragen nach und nach an Bedeutung gewonnen. Als besonders wichtige Geschäfte in der Umsetzung sind die Erarbeitung von Musterserien für die schulische Erfahrungsnote, die Weiterbildung der Lehrpersonen sowie die Optionen für den Wahlpflichtbereich 2 (Kaufmännischer Bereich) zu nennen. Im Bereich der Information und Kommunikation löste das Informationsportal «Die Reform» die Kurznachrichten NKG ab. Die Arbeitsgruppe Vollzug der Kantone hat zahlreiche Umsetzungsdokumente (unter anderem die revidierte Empfehlung Nr. 9 «Kauffrau / Kaufmann EFZ; Bildungsgänge der schulisch organisierten Grundbildung (SOG)» der SBBK) erstellt und Schulen und Lehrbetrieben mit Auskünften unterstützt. Die Kantone haben mehrere Informationsveranstaltungen in deutscher und französischer Sprache organisiert, die auf grosses Interesse stiessen.

2.7 SDBB

Nach verschiedenen personellen und strukturellen Veränderungen befand sich das Schweizerische Dienstleistungszentrum für Berufsbildung und Beruf-, Studien- und Laufbahnberatung (SDBB) in einer Phase der Neuausrichtung. Als Dienstleister für die Kantone behält es zwar seine klassische Funktion, seine Angebote entwickeln sich aber weg von den Printprodukten hin zu digitalen Angeboten und Datenbanken. Als Fachagentur der EDK ist es in den letzten Jahren stark gewachsen, entsprechend mussten Strukturen und Prozesse konsolidiert werden. Dies schlägt sich auch im Budget nieder. Weiter konnten verschiedene Zuständigkeiten im Zusammenhang mit den Gremien der SBBK, welche direkte Schnittstellen zum SDBB aufweisen, geklärt werden.

2.8 TBBK

Die Zusammenarbeit in der Tripartiten Berufsbildungskonferenz TBBK hat sich im zweiten Betriebsjahr positiv weiterentwickelt. Die neue Governance in der Berufsbildung hat sich bewährt, die TBBK ist im System nicht mehr wegzudenken. Die TBBK steuert die Projekte der Initiative «Berufsbildung 2030» (BB2030) und bereitet die strategischen Entscheidungen in der Berufsbildung zuhanden des nationalen Spitzentreffens der Berufsbildung vor. Die SBBK hat mir ihrer Vertretung eine starke Stimme in der TBBK. Eine inhaltliche Übersicht über die Themen von Berufsbildung 2030 findet sich hier.

2.9 Positionierung Höhere Fachschulen

Das Projekt des SBFI für eine bessere Positionierung der HF hat im vergangenen Jahr wesentliche Meilensteine erreicht. So haben verschiedene Arbeitstagungen unter Einbezug der Expertinnen und Experten der beteiligten Akteure (Kantone, TBBK, Sounding Board HF, Vertretungen der HF, OdA und Hochschulen) stattgefunden, um die Grundsatzfragen und mögliche Massnahmen verbundpartnerschaftlich zu diskutieren. Anfangs Juli hat das SBFI auf diesen Grundlagen einen Arbeitsbericht vorgelegt, der in den Gremien der Berufsbildung sowie der Hochschulen gespiegelt wurde. Für die SBBK gelten besonders der Titel «Professional Bachelor» und ein Bezeichnungsschutz für die Höheren Fachschulen als Institution als inhaltliche Schwerpunkte.

2.10 Woche der Berufsbildung (ehemals Radiotag)

Der «Radiotag» ist seit Jahren ein etablierter, interkantonaler Promotionsanlass zugunsten der Berufsbildung. Die Kantone arbeiten dazu mit regionalen Radiostationen zusammen, welche an diesem Tag redaktionelle Beiträge zur Relevanz der Berufsbildung aussenden. Umso überraschender war die Ankündigung des SBFI, dass diese Aktion finanziell nicht mehr durch den Bund unterstützt werden soll. Die vertiefte Auseinandersetzung mit der Thematik hat gezeigt, dass das Konzept überarbeitet werden muss und neu als «Woche der Berufsbildung» breiter und unter Einschluss neuer Kommunikationskanäle, wie insbesondere der sozialen Medien, aufgesetzt wird. Die SBBK-Geschäftsstelle konnte schliesslich erreichen, dass die Projektförderung des SBFI das neue Konzept unterstützt und mitfinanziert.

2.11 Pflegeinitiative

Nach der Annahme der Pflegeinitiative hat der Bundesrat das Vorgehen für die Umsetzung etappiert. In der ersten Etappe geht es um die Ausbildungsoffensive und damit im Kern um Bildungsthemen. Das Generalsekretariat der EDK ist gemeinsam mit der Schweizerischen Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK in den BAG-Projektstrukturen vertreten. Wesentliches Element der Ausbildungsoffensive ist die Finanzierung von Ausbildungsbeiträgen, die denjenigen Interessierten den Zugang zur Pflegeausbildung HF oder FH ermöglich sollen, die ansonsten aus finanziellen Gründen die Ausbildung nicht machen könnten. Dazu kommt eine Zusatzfinanzierung der Höheren Fachschulen und Fachhochschulen Pflege, mit welcher ebenfalls eine Zunahme der Pflegeabschlüsse bezweckt wird. Die kantonalen Konferenzen der EDK und GDK koordinieren und ermöglichten die kantonalen Umsetzungsarbeiten. Aus Sicht der SBBK interessieren vorab die Programmvereinbarungen mit dem SBFI zur Finanzierung der HF-Bildungszentren sowie die Ausgestaltung der Ausbildungsbeiträge.

2.12 Beteiligung an Anhörungen

Die SBBK hat 2022 für ihre Mitglieder Musterstellungnahmen im Zusammenhang mit den folgenden Vernehmlassung- und Anhörungsverfahren erarbeitet:

- 8 Anhörungsempfehlungen zu 15 Bildungsverordnungen (Kommission Berufsentwicklung)
- 2 Anhörungen zu den Regelungen für das QV mit Validierung von Bildungsleistungen (Kommission Berufsabschluss für Erwachsene)
- Musterstellungnahme zur Vernehmlassung zur «Vereinbarung mit Quebec über die Gegenseitige Anerkennung von Berufsqualifikationen und fünf Absprachen über die gegenseitige Anerkennung von Berufsqualifikationen»

2.13 Fachtagungen und Konferenzen

- Die Interkantonale Konferenz für Weiterbildung IKW organisierte zwei Dialogveranstaltungen zum Thema Digitale Inklusion. Die erste Veranstaltung fand am 26. Januar 2022 als Videokonferenz und die zweite am 4. Mai 2022 in Bern statt. Dabei kamen private und öffentliche Partner zusammen, die mit dem Thema der digitalen Integration konfrontiert sind, und zeigten die Vielfalt der bereits bestehenden oder in der Entwicklung befindlichen Massnahmen auf.
- Die Kommission Höhere Fachschulen KHFS hat am 28. September 2022 in Bern eine Fachtagung organisiert. An dieser Veranstaltung wurden verschiedene Instrumente zur Umsetzung der SBBK-Empfehlung zur Aufsicht über die HF vorgestellt und es konnte ein fruchtbarer Austausch über die Aufsicht initiiert werden. Die Fachtagung wird am 19. September 2023 in Bern wiederholt.
- Die Kommission Berufliche Grundbildung KBGB hat am 10./11. November 2022 in Schaffhausen die gesamtschweizerische Herbsttagung der Lehr- und Schulaufsicht durchgeführt. Der Anlass war mit über 100 Teilnehmenden und 20 Referierenden und Mitwirkenden in Workshops ein Erfolg und bot die Möglichkeit zum Austausch.
- Die Kommission Berufsentwicklung KBE hat am 13. Dezember 2022 die Informationsveranstaltung für bildungssachverständige Personen in Bern organisiert, die von 60 Kantonsvertreter/-innen aus allen Sprachregionen besucht und mit interessanten Workshops von zehn Referent/-innen geleitet wurde.

3 Projekte

3.1 Optimierung von Prozessen und Anreizen: Berufsentwicklung

Unter dem BB2030-Projekt «Optimierung von Prozessen und Anreizen in der Berufsbildung» laufen drei Teilprojekte, wovon eines die «Ineffizienzen und Fehlallokationen in der Berufsentwicklung» bearbeitet und dazu die Kompetenzen sowie die Optimierung von Abläufen klären will. In der Table Ronde Berufsentwicklung vom 12./13. Mai 2022 in Murten wurde der Berufsentwicklungsprozess verbundpartnerschaftlich geröntgt und Massnahmen daraus abgeleitet. Die TBBK hat anschliessend eine Begleitgruppe ins Leben gerufen, welche die diskutierten Massnahmen weiter schärft, priorisiert und den jeweiligen verantwortlichen Verbundpartnern zuteilt. Wichtige Massnahmenpakete sind die Klärung der Rolle der Kommissionen Berufsentwicklung & Qualität (B&Q), das verbundpartnerschaftliche Vorgehen im Dissens und bei komplexen Revisionen und die Klärung der Verantwortlichkeiten für Übersetzungen. Der SBBK-Vorstand beteiligt sich mit seiner Kommission Berufsentwicklung KBE an diesen Diskussionen und erarbeitet Lösungsvorschläge für die Kantone.

3.2 viamia

Gestützt auf die Erkenntnisse aus der Pilotphase haben Bund und Kantone das viamia-Angebot weiterentwickelt und ab 2022 schweizweit implementiert. Evaluationen des ersten Semesters zeigen weiterhin eine hohe Zufriedenheit und Weiterempfehlungsrate der Kundinnen und Kunden. Das Produkt trifft auf grossen Anklang bei der Zielgruppe der Arbeitnehmenden über 40 Jahre und trägt nachweislich zum Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit dieser Personen bei. Gering(er)qualifizierte, deren Arbeitsmarktfähigkeit nicht so hoch ist, nahmen das Angebot bisher noch wenig in Anspruch. Eine vom Bund beauftragte Agentur hat deshalb für die Promotion auf nationaler und kantonaler Ebene zielgruppenspezifische Kommunikationsmassnahmen entwickelt, die per 2023 umgesetzt werden. Die Online-Plattform zur Unterstützung der selbstständigen Auseinandersetzung mit der eigenen Laufbahn konnte sowohl technisch wie auch inhaltlich erfolgreich umgesetzt und im Frühjahr aufgeschaltet werden. Ab 2023 tritt viamia in die zweijährige Programmphase ein.

3.3 Umsetzung «Nationale Strategie»

Die EDK hat im Herbst 2021 die nationale BSLB-Strategie sowie den Aktionsplan für eine erste Umsetzungsphase bis Ende 2023 verabschiedet. Die schrittweise Umsetzung weiterer Aktionen konnte 2022 erfolgreich gestartet werden, darunter die priorisierten Aktionen «Definition der Laufbahngestaltungskompetenzen» sowie die «Überarbeitung des Qualifikationsprofils» für die Ausbildung der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatenden. Einige Aktionen wurden aufgrund von Verzögerungen oder zusätzlichen Vorabklärungen zeitlich verschoben, der Aktionsplan wurde entsprechend angepasst. Im Frühjahr 2023 wird der EDK-Bericht hinsichtlich der Realisierung dieser ersten Umsetzungsphase erstattet und der Aktionsplan ab 2024 zur Genehmigung vorgelegt.

3.4 Datenföderation

Das Vorhaben «Datenföderation in der Berufsbildung» bezweckt, den Datenaustausch in der Berufsbildung schweizweit zu vereinfachen und eine bessere Datennutzung zu ermöglichen. Zentrales Element des Vorhabens ist der Aufbau einer technischen Infrastruktur, die es erlaubt, schweizweit Daten auszutauschen, abzufragen und auszuwerten, ohne dass die Datensätze zentral an einem Ort gespeichert werden müssen. Die Fachagentur Educa erarbeitet ein detailliertes Konzept zu den Grundprinzipien der zukünftigen Architektur; die SBBK wurde 2022 zu Informationsveranstaltungen eingeladen und wird 2023 zur Umsetzung Stellung nehmen.

3.5 OPTIMA

Unter dem Label «OPTIMA» werden von der Kommission Organisation und Prozesse KOP weitere Projekte zur Optimierung der aktuellen nationalen Datenflüsse geführt. Besonders die Abschlussarbeiten für die Projekte «HAKA» und «eCH» standen im Fokus, welche die Grundlagen für die zukünftige Harmonisierung erster Datenaustauschprozesse unter den Kantonen legen. Die Mitglieder der SBBK haben sich verpflichtet, den Datenaustausch der ersten sechs zentralen Geschäftsprozesse bis Ende 2025 über die Kantone zu standardisieren. Per Ende 2022 wurde zudem die Struktur im Bereich Datenmanagement Berufsbildung präzisiert und eine Roadmap erstellt, welche auch die Aktivitäten der SDBB und Educa im Bereich Datenmanagement beinhaltet.

3.6 Berufsabschluss für Erwachsene

- Von März 2020 bis Juni 2022 hatte die SBBK für die Umsetzung der Bundesratsmassnahme 4 und die weiteren Projekte im Bereich Berufsabschluss für Erwachsene eine Projektleitung angestellt. Die Stelle wurde im Rahmen der Projektförderung des SBFI co-finanziert. Nach Weggang der Projektleitung wurde die Geschäftsstelle der Kommission Berufsabschluss für Erwachsene KBAE mit den Arbeiten betraut. Die in den berufsspezifischen Arbeitsgruppen mit Vertretungen der OdA und der Kantone erarbeiteten Anrechnungsempfehlungen für die sechs Pilotberufe wurden vorgelegt. In der Folge wird es darum gehen, die Empfehlungen durch die nationalen OdA konsolidieren zu lassen und sie auf ihre Nützlichkeit für die kantonalen Fachstellen oder Fachpersonen BAE zu überprüfen, und ob Anrechnungsempfehlungen für weitere Berufe erstellt werden können.
- Am nationalen Spitzentreffen der Berufsbildung vom 14. November 2022 wurde das Commitment zu den Förderzielen im Berufsabschluss für Erwachsene verabschiedet. Die Bundesratsmassnahme 4 ist integraler Bestandteil des Commitment. Die TBBK hat eine Begleitgruppe für die Umsetzung ins Leben gerufen.
- Mit Vorliegen des Schlussberichtes des Büro BASS «Direkte und indirekte Kosten der beruflichen Grundbildung für Erwachsene: Schweizweite Bestandesaufnahme zu Finanzierungsmöglichkeiten und -lücken» wurden die beiden gleichnamigen BB2030-Projekte abgeschlossen. Die EDK-Plenarversammlung hat den Bericht am 23. Juni 2022 zur Veröffentlichung freigegeben. Der SBBK-Vorstand hat die KBAE ferner gebeten, die Resultate des Schlussberichtes im Hinblick auf die im Jahr 2018 erfolgte Ergänzung der Berufsfachschulvereinbarung BFSV (Anhang zum Schuljahr) sowie die Umsetzung der SBBK-Empfehlung «Finanzierung Berufsabschluss für Erwachsene» anzuschauen und ein Fazit zu ziehen; dieses wurde im Verlaufe von 2022 erarbeitet und wird im Februar 2023 durch die SBBK-Plenarversammlung verabschiedet.

- Für die direkte Zulassung zum Qualifikationsverfahren wurde eine neue Empfehlung zur Handhabung von Teilzeitpensen (für den Nachweis der beruflichen Erfahrung) erarbeitet.
- Für das Projekt «Erwachsenengerechte Angebote» wurde die Integration in das Projekt «Berufsfachschulregister» der KOP aufgegleist.
- Für alle Berufe mit Validierung von Bildungsleistungen wurde ein Prozessbeschrieb erarbeitet.

3.7 Blended Learning

Die verbundpartnerschaftlich erarbeitete Orientierungshilfe «Blended Learning» definiert die Rahmenbedingungen für den Einsatz digitaler Lehr- und Lernplattformen in der beruflichen Grundbildung. Die Konsultation des Entwurfes in den Kantonen hat aufgezeigt, welcher Handlungsbedarf in technischer, juristischer, finanzieller und pädagogischer Hinsicht besteht bzw. bereits erfolgten Rückmeldungen zusätzliches Gewicht verliehen. Die entsprechenden Rückmeldungen werden in den zuständigen Gremien der SBBK weiterbearbeitet.

4 Sitzungen der SBBK-Organe 2022

Kommission / Organ	Subkommission	Arbeitsgruppe	Sitzungen
Plenarversammlung			3
Vorstand			7
Berufliche Grundbildung KBGB			7
	Betriebliche Grundbildung D-CH		5
	Betriebliche Grundbildung F-CH		3
	Schulorte D-CH		4
		Nachteilsausgleich	4
		NKG	16
		Vollzug	8
		Berufsmaturität	6
Berufsentwicklung KBE			11
Übergänge KÜB			3
Berufsabschluss für Erwachsene KBAE			4
	Koordinationsgruppe D-CH		4
Organisation und Prozesse KOP			5
	Datenaustausch		4
		Kerngruppe eCH	7
Qualifikationsverfahren KQV			3
	Prüfungsleiter D-CH		9
	Prüfungsleiter F-CH		8
Finanzen Berufsbildung KFB			3
		KoRe+	1
Höhere Fachschulen KHFS			6
SDBB (KSDBB)			3
Tripartite Berufsbildungskonferenz TBBK			6
Total			**140 (2021: 130)**

Die Kommission Qualifikationsverfahren, deren Subkommissionen Prüfungsleiter D-CH und F-CH, die Subkommission Datenaustauschrichtlinien und die Kommission SDBB werden vom SDBB geführt.

Die Subkommission Schulorte F-CH und die Koordinationsgruppe Berufsabschluss für Erwachsene F-CH werden von der CLPO geführt.

5 Jahresziele 2022 und Berichterstattung

Basierend auf der Vision, Mission und den strategischen Zielen erarbeitet die SBBK jährlich das Tätigkeitsprogramm beziehungsweise die operativen Ziele. Die Zuständigkeiten werden den entsprechenden Kommissionen zugeteilt. Teilweise ist eine Abnahme der Ziele durch den Vorstand und / oder die Plenarversammlung vorgesehen. Die Jahresziele wurden an der an der Klausursitzung des Vorstands im November des Vorjahres erarbeitet und im Frühjahr durch Vorstand und Plenarversammlung ergänzt und konsolidiert.

Die nachfolgend aufgeführten strategischen Ziele gehören zu den strategischen Grundlagen der SBBK.

Strategisches Ziel 1: Die Berufsbildung ist effizient strukturiert und solide finanziert.

SBBK	Operative Ziele	Zuständigkeit	Termine	Berichterstattung
1.1	**Optimieren der Governance hinsichtlich ihrer Organe (Projekt Berufsbildung 2030)** Die SBBK bringt sich durch ihre beiden Vertreter in der TBBK aktiv in die Ausarbeitung der Vorschläge ein und gewährleistet deren Konsolidierung innerhalb der SBBK und der EDK. Die SBBK evaluiert und plant den Anpassungsbedarf der Strukturen und Prozesse innerhalb der SBBK und startet die verbundpartnerschaftliche Zusammenarbeit in der neuen Gremienstruktur.	SBBK-Vorstand SBBK-Plenar	Weiter-bearbeitung des Governance Themas in der TBBK-Retraite vom Januar 2022 Dezember 2022	Die neue Gremienstruktur der Verbundpartner hat sich nun etabliert; die TBBK hat einen positiven ersten Jahresbericht geliefert. Mithilfe von online und hybriden Sitzungsformen kann der niederschwellige Austausch zwischen den SBBK-Mitgliedern auch nach Covid-19 aufrechterhalten werden; der Austausch und die Zusammenarbeit funktionieren gut. Den SBBK-Mitgliedern sind die Grenze des Milizsystems sowie die angespannte Ressourcensituation in den Kantonen wie auch in der Geschäftsstelle bewusst und sie gehen sorgfältig damit um.

1.2	**Optimieren der Governance hinsichtlich der Prozesse und Anreize (Projekt Berufsbildung 2030)** Die SBBK arbeitet an der Analyse des von den Kantonen und den Organisationen der Arbeitswelt definierten Handlungsbedarfs bei der Verbesserung der Prozesse und Anreize in der verbundpartnerschaftlichen Zusammenarbeit mit und bringt ihre erarbeiteten Vorschläge zur Klärung der finanziellen und inhaltlichen Verantwortlichkeiten in die Diskussion ein.	KFB/KBE SBBK-Vorstand SBBK-Plenar	Dezember 2022	An der Table Ronde in Murten am 12./13. Mai 2022 haben die Verbundpartner den Berufsentwicklungsprozess geröntgt und einigen Handlungsbedarf aufgezeigt (Finanzierung, Übersetzung, Umgang bei Dissens). Massnahmen dazu werden im Jahr 2023 verbundpartnerschaftlich formuliert und angegangen.
1.3	**Transparenz der Kosten und Finanzflüsse in der Berufsbildung erhöhen** Die Geschäftsstelle begleitet die vom SBFI durchgeführte Erhebung der Vollkosten der Berufsbildung. Sie prüft, plausibilisiert und ergänzt die vom SBFI jährlich durchgeführten Berechnungen zur Prognose der Kosten in der Berufsbildung.	KFB	Dezember 2022	Die Kommission prüft und plausibilisiert jährlich die Ergebnisse der Erhebung des SBFI zu den Kosten der Berufsbildung. Sie wirkt auch bei der Erstellung der Prognosen zur Kostenentwicklung mit und erläutert die zu berücksichtigenden Sondereffekte.

Strategisches Ziel 2: Die Berufsbildung ist flexibel und stets auf dem neusten Stand.

SBBK	Operative Ziele	Zuständigkeit	Termine	Berichterstattung
2.1	**Position zur Flexibilisierung der beruflichen Grundbildung weiterentwickeln** Die Resultate der SBBK-Arbeitsgruppe Flexibilisierung werden mit den Arbeiten der OdA-Arbeitsgruppe zur Flexibilisierung abgeglichen und zusammen weiterentwickelt. Im Rahmen der Weiterentwicklung werden die Aspekte zur Modularisierung der beruflichen Grundbildung weiterentwickelt und im Hinblick auf die kommenden Revisionen eine Haltung der SBBK zu definieren.	Arbeitsgruppe Flexibilisierung KBE/KBGB	Dezember 2022	Die Ergebnisse des OdA-Projekts «Flex2B» konnten nicht wie gewünscht für das SBBK-Projekt weiterverwendet werden. Darum und aus Ressourcengründen wurde das SBBK-Projekt im Jahr 2022 sistiert. 2023 wird es wiederaufgenommen.
2.2	**Umsetzung der Berufsbildung 2030 mitgestalten** Die SBBK beteiligt sich an der Weiterentwicklung der Berufsbildung 2030 und stellt sicher, dass die Interessen der Kantone in der TBBK und in der Ausgestaltung der darin definierten Projekte angemessen vertreten sind. Angesichts der aktuellen Lage wird eine Priorisierung der Arbeiten in gewissen Projekten vorgenommen. Der Wissenstransfer von den kantonalen Vertretungen in den Arbeitsgruppen in die Gremien der SBBK (Kommissionen, Vorstand, TBBK-Vertretung) und zur Geschäftsstelle ist sichergestellt.	SBBK-Vorstand Kommissionen Geschäftsstelle	laufend	Die Grenze des Milizsystems sowie die angespannte Ressourcensituation in den Kantonen wie auch in der Geschäftsstelle sind den SBBK-Mitgliedern bewusst; einige Projekte wurden aus diesem Grund pausiert oder verschoben. Der Prozess zur Rekrutierung von Kantonsvertreter/-innen in den nationalen Gremien und Arbeitsgruppen wird von Seiten der Geschäftsstelle standardisiert und somit professionalisiert. Zudem wird die Liste der mandatierten Kantonsvertreter/-innen aus dem Jahr 2018 reaktiviert, aktualisiert und zukünftig als Anhang dem Jahresbericht beigelegt.

2.3	**Revision der Berufe Kaufleute und Detailhandel begleiten** Die SBBK begleitet den Revisionsprozess der Berufe Kaufleute und Detailhandel. Sie analysiert den Handlungsbedarf der Kantone für eine erfolgreiche und interkantonal koordinierte Umsetzung und begleitet den Vollzug. Im Rahmen der Pilotierung eines nationalen Koordinationsgremiums für die Revisionen und die Umsetzung der Handlungskompetenzorientierung wurde im August 2020 ein nationales Koordinationsgremium eingesetzt, welches verbundpartnerschaftlich besetzt ist. Die kantonalen Vertretungen im Nationalen Koordinationsgremium stellen den Wissenstransfer in die Gremien der SBBK sicher und überwachen die Einhaltung des Zeitplans. Sie haben einen Blick auf die finanziellen Konsequenzen (Weiterbildung, Lizenzen für digitale Plattformen, Kosten der Lehrmittel) und bringen diese Fragen in die zuständigen Gremien ein.	KBGB / KBE / KFB SBBK-Vorstand	August 2022; darüber hinaus hinsichtlich einer erfolgreichen Umsetzung	Die SBBK hat an je acht strategischen und operativen Sitzungen des NKG teilgenommen. Die Arbeitsgruppe Vollzug der KBGB erarbeitet die Dokumente für den Vollzug in kantonaler Zuständigkeit. Das NKG und die Arbeitsgruppe Vollzug haben mehrere Informationsveranstaltungen für verschiedene Zielgruppen in deutscher und französischer Sprache durchgeführt. Der Wissenstransfer in die SBBK-Gremien wurde sichergestellt. Alle interessierten Kantone haben sich an der Evaluation NKG beteiligt, die im Februar 2023 vorliegen wird.
2.4	**Stärkung der verbundpartnerschaftlichen Revisionsprozesse** Die SBBK prüft den Handlungsbedarf betreffend die verbundpartner-schaftlichen Revisionsprozesse und skizziert Lösungsansätze. Diese behandelt sie in den geeigneten Gremien der SBBK und erarbeitet die notwendigen Grundlagen für die SBBK-internen Prozesse. Weitere Ergebnisse der Diskussionen werden bei Bedarf in die Arbeiten der TBBK zur Optimierung der Prozesse und Anreize (BB2030) in der Berufsbildung	SBBK-Vorstand KBE (Lead) KBGB	Dezember 2022 Im Rahmen des Projekts «Prozesse und Anreize: Berufs-entwicklung»	An der Table Ronde in Murten am 12./13. Mai 2022 haben die Verbundpartner den Berufsentwicklungsprozess geröntgt und einigen Handlungsbedarf aufgezeigt (Finanzierung, Übersetzung, Umgang bei Dissens). Massnahmen dazu werden im Jahr 2023 verbundpartnerschaftlich formuliert und angegangen. Der SBBK-Vorstand hat am 20. Januar 2022 entschieden, das Mix-Modell der KBE zur

einfliessen. In Bezug auf das Projekt zur Optimierung der Prozesse wird darauf geachtet, Doppelspurigkeiten zu vermeiden. Ziel ist eine Stärkung der Revisionsprozesse durch den systematischen Einbezug der Überlegungen von Seiten der Umsetzung. Dabei geht es unter anderem um den Einbezug von regionalen Spezifitäten, Unterschiede zwischen kleinen und grossen Reformen, den Prozess der Anhörung und den Einbezug der Berufsfachschulen, wie auch um den internen Informationsfluss. In Bezug auf zusätzliche Herausforderungen wie die Beschleunigung der Verfahren («Fast Track»), die Flexibilisierung sowie die Digitalisierung der Lernmedien und -methoden sollen weitere Überlegungen angestellt werden.	Professionalisierung der Bildungssachverständigen nicht weiterzuverfolgen. Damit ist die Herausforderung der hohen Anforderungen an die Kantonsvertreter im Milizsystem nicht gelöst.

Strategisches Ziel 3: Das Bildungssystem befähigt Menschen nachhaltig für den Arbeitsmarkt und für die Integration in die Gesellschaft.

SBBK	Operative Ziele	Zuständigkeit	Termine	Berichterstattung
3.1	**Mobilität** Die SBBK unterstützt Massnahmen zur Stärkung der – insbesondere nationalen – Mobilität und des Spracherwerbs in der Berufsbildung und unterstützt die Aktivitäten von Movetia unter Einbezug aller Verbundpartner. Zur aktualisierten SBBK-Empfehlung zum bilingualen Unterricht wird ein Monitoring eingeführt. Für die 2022 stattfindende nationale bili-Tagung leistet die SBBK einen Beitrag zur Vernetzung der Akteure und bei der Vorbereitung und Bekanntmachung der Konferenz.	KBGB SBBK-Vorstand	laufend	Die SBBK-Plenarversammlung hat sich am 24. Februar 2022 mit Movetia über ihr neues Mobilitätsprogramm «Nationaler Austausch in der Berufsbildung» (NABB)» unterhalten. Die bili-Tagung hat am 6. April 2022 stattgefunden. Die KBGB hat diese beworben.
3.2	**Angebote für schwächere Jugendliche ausbauen** Die KÜB prüft die Empfehlung Fachkundige individuelle Begleitung (fiB) auf Massnahmen für die Nahtstellen.	KÜB	Q2 2022	Aufgrund der längeren Vakanz des KÜB-Präsidiums konnte die Prüfung der Empfehlung nicht vorgenommen werden und wird auf 2023 verschoben.
3.3	**Prozesse bei der Umsetzung des Nachteilsausgleichs verbessern** Eine Arbeitsgruppe der KBGB überprüft die Umsetzung des Nachteilsausgleichs in den Kantonen und schlägt dem SBBK-Vorstand die nötigen Anpassungen in der Empfehlung Nr. 7 vor. Ziel der Überprüfung und Anpassung ist eine Vereinheitlichung der Prozesse insbesondere bei der interkantonalen Zusammenarbeit	Arbeitsgruppe KBGB SBBK-Vorstand SBBK-Plenar	Mai / September 2022	Die Arbeitsgruppe hat verschiedene Szenarien zur interkantonalen Umsetzung des Nachteilsausgleichs erarbeitet und dazu die Stellungnahme des Rechtsdienstes EDK eingeholt. Dies nahm einige Monate in Anspruch. Die Geschäftsstelle KBGB hat das Geschäft aus Ressourcengründen depriorisiert.

	und die Umsetzung einer konsolidierten Empfehlung mit entsprechender Erhöhung der Rechtssicherheit. Zusätzlich werden die Autismus-Spektrum-Störungen in die Empfehlung aufgenommen. Die Arbeitsgruppe unterbreitet dem SBBK-Vorstand auf der Basis des Plenarentscheides vom 17. September 2021 einen Vorschlag zur Vereinheitlichung der Prozesse, welcher den dort geäusserten Bedenken, die Rechtssicherheit betreffend, aufnimmt.			
3.4	**Jugendlichen und junge Erwachsene integrieren** Die KÜB begleitet die konzeptionellen Arbeiten des SEM zur Verlängerung des Projekts der Integrationsvorlehre bis zum Schuljahr 2023/2024 und zur Ausweitung des Programms auf Jugendliche und junge Erwachsene ausserhalb des Asylbereichs sowie auf zusätzliche Berufsfelder mit Arbeits- und Fachkräftemangel (insbesondere im Bereich Pflege und ICT-Berufe) ab dem Schuljahr 2021/2022. Sie koordiniert die Umsetzung des Projekts in den Kantonen. Sie gibt Rückmeldung zum Monitoring des SEM.	KÜB	laufend	Die Verstetigung der Integrationsvorlehre wurde vom SEM im Jahr 2022 lanciert. In der ersten Phase war der SBBK-Präsident sowie ein delegiertes Mitglied der KÜB in der Begleitgruppe vertreten. Zudem fand ein regelmässiger Austausch zwischen der KÜB und den Verantwortlichen des SEM statt. Ab 2023 wird die KÜB als Soundingboard sowohl für die Verstetigung als auch für die Umsetzung der INVOL+ zur Verfügung stehen.
3.5	**Jugendliche an der Nahtstelle I** Viele Jugendliche, die in der Volksschule integrativ beschult wurden, haben Schwierigkeiten, in die berufliche Grundbildung integriert zu werden. Die KÜB prüft den Handlungsbedarf in diesem Bereich mittels einer Auslegeordnung zum Thema «integrativ beschulte Jugendliche an der Nahtstelle I». Es soll ein Grundlagenpapier zu diesem Thema erstellt werden, das	KÜB	Dezember 2022	Im Jahr 2021 wurde eine Auslegeordnung gemacht. Die Ergebnisse wurden in der KÜB diskutiert und ein Grundlagenpapier sowie Empfehlungen in Zusammenarbeit mit der IV-Konferenz erstellt. Die Empfehlungen wurden von verschiedenen Kantonen aufgegriffen. Im Jahr 2023 soll eine Standortbestimmung bezüglich des Nutzens der Empfehlungen und

	mit den Akteur/-innen in diesem Feld abgeglichen wird. Bei Bedarf kann daraus eine Empfehlung der EDK verfasst werden.			allfällig weiterer notwendiger Massnahmen vorgenommen werden.
3.6	**Umsetzung der SBBK-Anrechnung der Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung von Erwachsenen** 2022 wird eine Kantonsumfrage über die Umsetzung geprüft und ggf. gestartet (Stolpersteine, Anpassungsbedarf etc.).	KBAE	2022/2023 Monitoring zur Umsetzung der Empfehlung im Rahmen der Projekts Anrechnung von Bildungs-leistungen	Das Monitoring über die Umsetzung der Empfehlung «Anrechnung der Allgemeinbildung» wird gegen Ende 2023 durchgeführt.
3.7	**Erwachsenengerechte Angebote in der beruflichen Grundbildung (Projekt Berufsbildung 2030)** Die KBAE erstellt eine Übersicht über die bestehenden Angebote für Erwachsene in der beruflichen Grundbildung und ermittelt den Handlungsbedarf für die Optimierung der Rahmenbedingungen für den Berufsabschluss für Erwachsene. Ein besonderer Fokus soll dabei auf die Allgemeinbildung gelegt werden.	KBAE	Start 2022	Das Projekt wird zusammen mit dem KOP/Optima-Projekt Berufsfachschulregister geführt.
3.8	**Monitoring der Studierfähigkeit von BM-Absolventen und Absolventinnen** Ausgehend von den Empfehlungen der Evaluation zur Studierfähigkeit der BM-Absolventen und -Absolventinnen hat die KBGB das Monitoring der Studierfähigkeit der BM-AbsolventInnen initiiert. Der Auftrag wurde an econcept vergeben. Der Schlussbericht zur Evaluation liegt im	KBGB	Q2-Q4 2022	Im Mai 2022 wurde an der SBBK-Plenarversammlung über die Studie zur Studierfähigkeit von BM-Absolventen und Absolventinnen sowie weitere Grundlagenstudien für die Revision der BM informiert.

	Dezember 2021 vor. Die SBBK-Gremien werden ab Q2 über die Resultate des Berichtes informiert. Die KBGB entwickelt Massnahmen aus der Valorisierung der Ergebnisse des EHB-Trendberichts Bildungsverläufen, Herausforderungen und Potenziale der Berufsmaturität um (Selektion von Jugendlichen für die BM, Unterstützungsmassnahmen sowie ggf. interkantonale Zusammenarbeit stärken).			Die KBGB wird die Massnahmen aus der Valorisierung des EHB-Trendberichts im Januar 2023 verabschieden.
3.9	**Re- and upskilling** Berufliche Laufbahnen verlaufen selten geradlinig, sondern gleichen immer mehr einem individuellen Netz aus formellen und informellen Bildungsleistungen. Um dieser Entwicklung und dem Bedürfnis der Flexibilisierung in der Arbeitswelt gerecht zu werden, müssen in der beruflichen (Grund)bildung die entsprechenden Bildungsleistungen angerechnet werden («Berufsabschluss für Erwachsene – Anrechnung von Bildungsleistungen»). Weiter dürfen direkte oder indirekte Bildungskosten nicht dazu führen, Personen von ihrer beruflichen (Weiter)entwicklung abzuhalten. Entsprechende interinstitutionelle Finanzierungslösungen müssen ausgearbeitet werden («indirekte Bildungskosten Berufsabschluss für Erwachsene – Kantonale Stipendien und Darlehen»). Eine gesamtschweizerische Erhebung über die Finanzierungsmöglichkeiten/-lücken bildet die Grundlage für die Erarbeitung der Finanzierungslösungen.	KBAE IKW	Dezember 2022 Q2-Q3 2022	Das Projekt Anrechnung von Bildungsleistungen wird nach Verabschiedung des Commitment der Verbundpartner vom November 2022 neu aufgerollt und auf die Machbarkeit überprüft. Der Bericht des Büro BASS «Direkte und indirekte Kosten im BAE» wurde 2022 publiziert. Der SBBK-Vorstand hat im November 2022 gewünscht, eine Plattform einzurichten mit laufenden Updates zu direkten und indirekten Kosten.

	Die Aneignung von Grundkompetenzen wird überprüft und es werden geeignete Instrumente angeboten, um die Situation der Personen zu beurteilen, bevor sie eine Ausbildung mit anerkanntem Abschluss beginnen, und es werden bei Bedarf Vorbereitungskurse angeboten.			
3.10	**Lehrvertrag für Erwachsene (Projekt Berufsbildung 2030)** Eine Vielzahl von Erwachsenen erwirbt einen Abschluss der beruflichen Grundbildung ohne Lehrvertrag (Art. 32 BBV). Ursprüngliches Ziel war, für diese Erwachsenen und ihre Anstellungsbetriebe einen Zusatz zum Lehrvertrag zu entwickeln, welcher u.a. die Finanzierungsmodalitäten, die Anstellungsbedingungen bis hin zum Berufsabschluss etc. regelt. Die bisherigen Abklärungen in der KBAE haben jedoch kein grosses Bedürfnis hierfür ergeben. Es stellte sich jedoch heraus, dass (weitreichendere) Probleme bereitet, dass die Erwachsenen nach Art. 32 BBV in der bundesseitigen Pauschalfinanzierung erst gar nicht berücksichtigt werden. Dieses Manko soll nun angegangen werden. Bei der Lösungsfindung muss auch die politische Tragweite berücksichtigt werden. Infolge Priorisierung der zahlreichen Projektarbeiten war der Projektstart um ein Jahr auf 2022 verschoben worden. Der SBBK-Vorstand hat im Januar 2022 über das Projekt beraten und gutgeheissen, dass das ursprüngliche Projektziel in andere Projekte überführt und weiterbearbeitet wird.	KBAE	ab 2022	Das Projekt «Lehrvertrag für Erwachsene» wird nicht weitergeführt. Der KBAE-Antrag zur Berücksichtigung der Absolventen nach Art. 32 BBV in der Pauschalfinanzierung des Bundes wird ebenfalls zurückgezogen. Eine eingehende Analyse der SBFI-Finanzverantwortlichen zeigt auf, dass der Aufwand zur Realisierung unverhältnismässig gross zum eigentlichen Ertrag ausfällt. Die Pauschalen würden sich bei Berücksichtigung von Art. 32 BBV nur marginal (wenn überhaupt) verändern.

3.11	**Bearbeitung und Aufarbeitung Covid-19** Die SBBK stellt die interkantonale Koordination in übergeordneten Fragen zur Bewältigung der Herausforderungen aus der Covid-19-Pandemie für die Berufsbildung sicher. Sie beteiligt sich in den verbundpartnerschaftlichen Gremien und bringt die Anliegen der Kantone ein. Ihre Kommissionen bearbeiten Fragen zur Umsetzung, welche die Qualifikationsverfahren für die Lernenden sicherstellen, die Erreichung der Bildungsziele behandelt und die Chancengleichheit der Lernenden im Fokus hat. Im Nachgang der Pandemie evaluiert die SBBK und ihre Kommissionen die Arbeiten und definiert den Handlungsbedarf betreffend pandemiebedingte Entwicklungen (bspw. Fernunterricht, Situation üK, Anpassung der Qualifikationsverfahren, Kosten, etc.). Auch die Arbeiten im Bereich der Weiterbildung wurden erheblich beeinträchtigt. Die IKW prüft in Zusammenarbeit mit dem SBFI die Situation und evaluiert den Handlungsbedarf.	SBBK Geschäftsstelle	laufend	Die SBBK-Plenarversammlung hat am 15. September 2022 die Rückmeldungen der Kommissionen und Konferenzen zur Kenntnis genommen und ein Fazit gezogen: Als positive Erfahrung zeigt sich, dass der Informationsfluss durch online-Austausche niederschwellig und effizient aufrechterhalten werden konnte. Positiv erwähnt wurden auch die Koordinationsleistungen der neu einberufenen «Task Force». Als Herausforderung wurde genannt, dass der Arbeitsaufwand der SBBK-Gremien stark angestiegen ist, insbesondere wenn grosse Projekte und Vorhaben weitergelaufen sind bei gleichzeitiger Mehrbelastung im eigenen Kanton. Als «lessons learned» kann festgehalten werden, dass online oder hybride Sitzungsformen beibehalten werden sollen, insbesondere bei kurzen und wenig problematischen Austauschen zwischen Personen, die sich gut kennen.

KBSB	Operative Ziele	Zuständigkeit	Termine	Berichterstattung
3.1	**Umsetzung der Massnahme 3 «Kostenlose Standortbestimmung, Potenzialabklärung und Laufbahnberatung für Personen über 40 Jahre» (viamia)** Das Beratungsangebot viamia zielt auf die Analyse und Stärkung der Arbeitsmarktfähigkeit von Personen über 40	KBSB / SBFI	ab Januar 2022	Die schweizweite Einführung des viamia-Angebots ist per Anfang 2022 planmässig erfolgt. Evaluationen des ersten Semesters zeigen eine hohe Zufriedenheit und Weiterempfehlungsrate der Kundinnen und Kunden. Aufgrund der Ergebnisse im Pilotjahr viamia wurde seitens

	Jahre ab. Nach einjähriger Pilotphase 2021 in 11 Kantonen werden viamia-Beratungen 2022 in allen Kantonen angeboten. Per Mitte 2022 steht eine Online-Plattform zur Verfügung. Sie soll Interessierten Unterstützung bei der selbständigen Auseinandersetzung mit der eigenen Laufbahn bieten.			SBFI eine Kommunikationskampagne lanciert, welche sich vor allem an Personen ohne Aus- und Weiterbildung auf Tertiärstufe richtet. Die Online-Plattform zur Unterstützung der selbstständigen Auseinandersetzung mit der eigenen Laufbahn konnte sowohl technisch wie auch inhaltlich erfolgreich umgesetzt und im Frühjahr aufgeschaltet werden.

KBSB / IKW	Operative Ziele	Zuständigkeit	Termine	Berichterstattung
3.1	**Entwicklung von Instrumenten zur Triage im Bereich Grundkompetenzen prüfen** Eine von der IKW und KBSB durchgeführte Umfrage in den kantonalen Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungen hat ergeben, dass Bedarf für die Entwicklung von Instrumenten zur Unterstützung von der Beratung von Erwachsenen mit Schwächen im Grundkompetenzbereich besteht. Die Entwicklung von geeigneten Instrumenten soll im Rahmen einer interkantonalen Massnahme der IKW erfolgen.	IKW / KBSB	Juli 2022	Die erste Phase des Triage-Projekts wurde abgeschlossen. Sie hat gezeigt, dass teilweise wirksame Instrumente vorhanden sind. Die zweite Phase wurde mit der Auswahl des mit dem Projekt beauftragten Anbieters eingeleitet. Dieser soll einen umfassenden Werkzeugkasten für die Triage bereitstellen.

IKW	Operative Ziele	Zuständigkeit	Termine	Berichterstattung
3.1	**Förderung der Grundkompetenzen** Die IKW führt zusammen mit dem Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben die nationale Kampagne «Einfach besser!» als interkantonal Massnahme weiter und nutzt dafür die im Projekt Relaunch entwickelten Informationsmaterialien.	IKW-Vorstand	laufend	Der Neustart der Kampagne führte zu Massnahmen sowohl auf nationaler als auch auf regionaler Ebene.
3.2	**Weiterbildung und Grundkompetenzen in der Berufsbildungsstrategie 2030** Die IKW verfolgt die Entwicklung der Berufsbildungsstrategie 2030 und engagiert sich für die Themen, welche die Weiterbildung und die Grundkompetenzen Erwachsener betreffen.	IKW-Vorstand	laufend	Durch ihre Beteiligung an den Arbeitsgruppen im Rahmen von Berufsbildung 2030 stellt die IKW sicher, dass eine Verbindung zwischen dieser Arbeit und der Entwicklung / Förderung des lebenslangen Lernens besteht.

Strategisches Ziel 4: Das Bildungssystem ist bekannt und wird verstanden.

SBBK	Operative Ziele	Zuständigkeit	Termine	Berichterstattung
4.1	**Erhebung der Erwartungen und Diskussion der Bildungsgefässe (Berufsbildung 2030)** Im SBFI-Projekt, welches als Vorprojekt zum BB2030-Projekt Aufbau einer Beratung über Profile der Bildungsgefässe und deren Regelungsmechanismen (Start 2024, Ziel: Wissen über Profile der Bildungsgefässe und deren Regelungsmechanismen zu verbessern) initiiert wurde, bringen sich die Kantone bei der Definition der Erwartungen an die Bildungsgefässe ein. Der Projektbeschrieb des SBFI sieht für 2021 vor, dass ein übergreifendes Team aus SBBK-Kommissionen (Berufsentwicklung (KBE); Berufliche Grundbildung (KBGB); Qualifikationsverfahren (KQV); Finanzen Berufsbildung (KFB)) vom SBFI definierte Fragestellungen prüft und zuhanden der Tripartiten Berufsbildungskonferenz (TBBK) einen zusammenfassenden Bericht über Erkenntnisse und Schlussfolgerungen aus Sicht der Kantone verfasst.	SBFI Einbezug KBE / KBGB / KQV / KFB SBBK-Vorstand SBBK-Plenar	ab 2022	Ursprünglich war ein Projekt mit drei Phasen geplant. Lanciert wurde als erste Phase die Erhebung der Erwartungen und Diskussion der Bildungsgefässe für die HBB im Rahmen der Online-Befragung zum Projekt Positionierung HF. Am 13. Dezember 2022 wurde der Schlussbericht in der TBBK besprochen und entschieden, dass das Projektziel «Verbesserung des Wissens über Profile der Bildungsgefässe und deren Regelungsmechanismen bei den Verbundpartnern» schon erreicht ist und keine weiteren Massnahmen notwendig sind.
4.2	**Weiterentwicklung der Anforderungsprofile (Projekt Berufsbildung 2030)** Die Auslegeordnung zu den bestehenden kantonalen Instrumenten im Rahmen des EDK-Projekts «Anforderungsprofile: schulische Instrumente» ist erstellt und durch externe Expertenpersonen beurteilt. Die	Arbeitsgruppe Steuergruppe Begleitgruppe	Dezember 2022	Das Projekt wurde im Rahmen des Controllings vom Juni 2023 auf ein Jahr verlängert, weil die Ausrollung der Berner Kompetenzraster in der Deutschschweiz nicht so rasch vorwärtsgeht wie angenommen. In der lateinischen Schweiz ist das

	Arbeitsgruppen prüfen eine schweizweite Ausrollung dieser Instrumente. Die Steuergruppe und Begleitgruppe erarbeiten dazu eine Empfehlung zuhanden der SBBK und der EDK.			Projekt sehr gut auf Kurs. Die KÜB unterstützt die Ausrollung des Projekts.

KBSB	Operative Ziele	Zuständigkeit	Termine	Berichterstattung
4.1	**Nationale Strategie für die BSLB schrittweise umsetzen (Projekt Berufsbildung 2030)** Die von der EDK im Herbst 2021 genehmigte nationale BSLB-Strategie wird schrittweise umgesetzt. Basis dafür ist der ebenso verabschiedete Aktionsplan für eine erste Umsetzungsphase bis Ende 2023.	KBSB	ab Herbst 2021	Verschiedene Aktionen konnten gemäss dem Aktionsplan im Verlaufe des 2022 gestartet werden. Darunter die priorisierten Vorhaben «Definition der Laufbahngestaltungs-kompetenzen» und die «Überarbeitung des Qualifikationsprofils» für die Ausbildung der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatenden. Weitere Aktionen wurden aufgrund von Verzögerungen nach hinten verschoben und im Aktionsplan entsprechend angepasst.

IKW	Operative Ziele	Zuständigkeit	Termine	Berichterstattung
4.1	**Weiterbildung eindeutig definieren** Die EDK-Empfehlung vom 20. Februar 2003 über die Erwachsenenbildung wird überarbeitet mit dem Ziel, die von den Kantonen verwendeten Definitionen zu klären und die Inhalte des Bundesgesetzes über die Weiterbildung (WeBiG) zu berücksichtigen.	IKW	Dezember 2022	In Workshops an der IKW-Plenarversammlung im Herbst, ergänzt durch eine Präsentation des Rechtsgutachtens zum WeBiG, wurden die Struktur und der Inhalt einer künftigen Empfehlung skizziert. Die IKW rechnet damit, dass der endgültige Text im Laufe des Jahres 2023 vorliegen wird.

4.2	**Orientierungsrahmen für die Förderung der Grundkompetenzen erarbeiten** Auf Anregung der IKW hat das SBFI 2018 in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe einen Orientierungsrahmen über die Grundkompetenz im IKT-Bereich erstellt. 2020 folgte ein zweiter Orientierungsrahmen für die Grundkompetenz Mathematik. In Abstimmung mit dem SBFI sollen die Arbeiten zu einem weiteren Orientierungsrahmen für die Grundkompetenzen im Bereich Lesen und Schreiben angestossen werden. Im Rahmen des IIZ-Projektes «Förderung der Grundkompetenzen – Schnittstellen und Qualität» soll zudem die Schnittstelle der Grundkompetenz «mündliche Ausdrucksfähigkeit in einer Landessprache» zwischen dem Bildungs- und dem Migrationsbereich geklärt werden.	IKW-Vorstand	Dezember 2022	Die Arbeiten am letzten Orientierungsrahmen (Lesen und Schreiben) wurden vom SBFI eingeleitet. Ein Rahmen soll 2023 vorliegen.

Strategisches Ziel 5: Die Berufsbildung ist flexibel und stets auf dem neusten Stand.

SBBK	Operative Ziele	Zuständigkeit	Termine	Berichterstattung
5.1	**Blended Learning definieren** Die Arbeitsgruppe der KBGB definiert im Projektbericht Lösungsansätze und Varianten von «Blended Learning» in Bezug auf Anwendungs- und Finanzierungsfragen. Der von der Plenarversammlung verabschiedet Bericht dient als Grundsatzhaltung der SBBK für die weitere Konsolidierung dieser Themen in der Verbundpartnerschaft. Die Empfehlung «Blended Learning» wird im November 2022 von der TBBK verabschiedet; vorgängig erfolgt die Konsultation in den Kantonen, bei Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbänden und in der Table Ronde Berufsbildender Schulen. Ein externes Rechtsgutachten zur Vergabe von Aufträgen für Lehrmittel und Lernmanagementsysteme, die im Anschluss in Berufsfachschulen eingesetzt werden, liegt vor. Die Machbarkeit der Definition verbundpartnerschaftlich abgestützter Grundsätze, die minimalen Voraussetzungen für Lernplattformen betreffend, ist durch die technisch-pädagogisch kompetenten Organe der SBBK überprüft. Der Auftrag an die KFB, die Umsetzungsarbeiten zum Entscheid, die Finanzierung der üK betreffend, ist erteilt (ggf. Anpassung Reglement zur Subventionierung von überbetrieblichen Kursen).	KBGB SBBK-Vorstand SBBK-Plenar KBE KFB KOP	Dezember 2022	Die Arbeiten zur «Orientierungshilfe Blended Learning» konnten verbundpartnerschaftlich erfolgreich geführt werden. Am 15. September 2022 hat die SBBK-Plenarversammlung die Orientierungshilfe verabschiedet, am 4. November 2022 die TBBK. Das Projekt Berufsbildung 2030 ist nun abgeschlossen. Das Rechtsgutachten wird im ersten Quartal 2023 verabschiedet und der Auftrag wurde an die KFB erteilt.

5.2	**Datenmanagement und Datenaustausch optimieren (Projekt Berufsbildung 2030)** Der SBBK-Vorstand und die SBBK-Plenarversammlung werden zum Programm Optima regelmässig informiert und konsultiert. Innerhalb der Programmstruktur von Optima ist die KOP für die Vorbereitung und Umsetzung der operativen Optima-Projekte zuständig und trifft dabei die nötigen Abklärungen wie die Bedarfserhebung, die technischen Rahmenbedingungen und die Finanzierung. 2021 werden je nach verfügbaren Ressourcen weitere Optima-Projekte der Umsetzung zugeführt. Bei der Umsetzung arbeitet sie mit dem SDBB zusammen. Ein eCH-Standard für die Berufsbildung mit Lead bei der eCH-Fachgruppe Bildung als Vorbereitung für die Umsetzung ab 2022 wird erarbeitet. Das Projekt «Harmonisierung Datenaustausch zwischen den kantonalen Berufsbildungsämtern» wird unterstützt. Die Umsetzung des Commitment «Lieferung der Schulhalbtage an DBLAP» wird koordiniert.	SBBK-Vorstand SBBK-Plenar KOP SK DA	laufend ab Dezember 2021	2022 wurden zwei Vernehmlassungen (HAKA/eCH) in den Kantonen durchgeführt sowie für 2023 fünf neue Projektbeschriebe durch die Gremien SBBK/EDK genehmigt. Die Projektergebnisse HAKA wurden verabschiedet und der neue eCH-0260 steht vor der Publikation. Die Kantone haben ein Commitment verabschiedet, bis Ende 2025 sechs zentrale Geschäftsprozesse zu harmonisieren. Die Einlieferung der Schulhalbtage ist erfolgreich gelungen, für die Reform 2023 der Kaufleute ist eine gute Ausgangslage geschaffen.
5.3	**Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den drei Lernorten (Projekt Berufsbildung 2030)** Im Rahmen von Berufsbildung 2030 erarbeitet die KOP eine Analyse bezüglich des Handlungsbedarfs beim Datenaustausch zwischen den drei Lernorten und erstellt eine Prioritätenliste für die angestrebten Verbesserungsmassnahmen. Diese werden als Optima-Umsetzungs-Projekte entsprechend der Priorität angegangen.	KOP	ab Dezember 2021	Die Themen des Projekts sind in anderen Berufsbildung 2030-Projekten integriert bzw. abgedeckt: Die Themen Berufsentwicklung und QV sind nun im Projekt «Optimierung von Prozessen und Anreizen in der Berufsbildung» eingebettet und werden verbundpartnerschaftlich diskutiert. Auch die Bereiche, welche die KOP betreffen, sind im Projekt OPTIMA und damit bei Educa angesiedelt und werden laufend kritisch

				beobachtet und bearbeitet. Das Projekt als solches ist abgeschlossen
5.4	**Entwicklung der Digitalisierung der Berufsbildung** Die SBBK unterstützt Massnahmen zur Umsetzung der EDK-Digitalisierungsstrategie für die Berufsbildung. Die KBGB prüft den interkantonalen Koordinationsbedarf bei der digitalen Transformation der Berufsfachschulen (didaktische und pädagogische Aspekte und Aspekte der Chancengleichheit), bei den digitalen Entwicklungen in der betrieblichen Bildung sowie in den üK, und trifft die nötigen Massnahmen. Die Kommission definiert, welche Rolle sie in Bezug auf die sich mit grosser Dynamik entwickelnden Fragen einnehmen will. Die KFB prüft den interkantonalen Koordinationsbedarf zu finanziellen Aspekten (u.a. auch der Chancengleichheit) der digitalen Transformation in der Berufsbildung. Der Informationsfluss zum neu etablierten EDK-Netzwerk der kantonalen Beauftragten für Digitalisierung im Bildungswesen wird sichergestellt.	SBBK-Vorstand SBBK-Plenar KBGB KFB KHFS	laufend	Die KBGB hat aufgrund der Konsultation zur Orientierungshilfe Blended Learning den Handlungsbedarf und ihre Rolle definiert und die Mandate via den SBBK-Vorstand an die entsprechenden Kommissionen erteilen lassen. Der finanzielle Aspekt wurde noch nicht untersucht. Das Thema soll im nächsten Arbeitsprogramm bleiben.
5.5	**Allgemeinbildung 2030: Mitarbeit in der Weiterentwicklung (Projekt Berufsbildung 2030)** Nach der verbundpartnerschaftlichen Diskussion und Verabschiedung der Revisionsgrundsätze in der TBBK beginnen ab 2022 die Revisionsarbeiten. In den In der Projektorganisation sind die Kantone sowohl in der Co-Projektleitung, der Begleitgruppe und in den	KBGB SBBK-Vorstand	ab Februar 2022	Die Co-Projektleitung des Projekts ABU2030 wurde von einem KBGB-Mitglied zusammen mit dem SBFI übernommen. Die anzupassenden Inhalte der Mindestverordnung wurden identifiziert. Ein Vorschlag für die Weiterentwicklung der Allgemeinbildung in der BGB liegt vor. Die von der EHB erarbeiteten Vorschläge zur

	bestehenden Gremien (KBGB, SBBK-Vorstand, TBBK) eng eingebunden. Die KBGB beteiligt sich aktiv an den Revisionsarbeiten durch den Einsatz ihrer Mitglieder bzw. kantonaler Delegierter und trägt damit zum Erreichen der Projektziele bei.			Überarbeitung des RLP sowie Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung des QV wurden von verschiedenen Gremien gespiegelt und weiterentwickelt. Eine Empfehlung zur Abstimmung ABU-BKU liegt vor. Seit Sommer 2022 haben die PHs die Mitarbeit im Projekt sistiert. Das Problem wird bearbeitet.
5.6	**Einführung von fide als massgebender Sprachstandtest beobachten und fördern** Die KÜB beobachtet die Einführung von fide als massgebender Sprachtest für den Nachweis der Sprachkompetenzen von spät zugewanderten Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Angeboten zur Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung sowie in der beruflichen Grundbildung. Gemeinsam mit dem SEM und der Geschäftsstelle fide informiert sie den Berufsbildungsbereich über die Weiterentwicklungen und Vereinfachungen von fide.	KÜB	Ende 2022	Die KÜB beobachtete die Entwicklungen des fide Sprachtests. Die fide-Edu-Tests haben sich in den Brückenangeboten bewährt. Aktuell befindet sich fide in einer Revisionsphase seiner Module. Im Jahr 2023 werden die von der KÜB angebrachten Anliegen durch die fide Geschäftsstelle und das SEM bearbeitet. Die KÜB wird im Jahr 2023 das Monitoring dieser Entwicklungen vornehmen.
5.7	**Aufsicht der höheren Fachschulen koordinieren** Die SBBK fördert den Erfahrungsaustausch im Bereich der Aufsicht der höheren Fachschulen und führt dazu eine Tagung durch. Die SBBK-Kommission höhere Fachschulen erarbeitet Minimalstandards für die Aufsicht und setzt sich für deren koordinierte Umsetzung ab 2021 ein. Die SBBK fördert den Erfahrungsaustausch im Bereich der Aufsicht der höheren Fachschulen und führt dazu eine Tagung durch. Die SBBK-Kommission höhere Fachschulen erarbeitet Minimalstandards für die Aufsicht	KHFS	Frühling 2022	Die SBBK hat eine Empfehlung zu den Mindestkriterien für die Aufsicht über die HF verabschiedet. Zudem organisierte sie einen ersten Fachtag zu diesem Thema, um die Umsetzung dieser Empfehlung zu koordinieren.

	und setzt sich für deren koordinierte Umsetzung ab 2021 ein.			
5.8	**Prozessbeschreibung Validierung erarbeiten** Aufgrund der Aufhebung des SBFI-Leitfadens zur Validierung von Bildungsleistungen erarbeitet die Kommission Berufsabschluss für Erwachsene einen Prozessbeschrieb zur Validierung, welche auch die Zuweisung und Zulassung zum Validierungsverfahren beinhaltet.	KBAE	Februar 2022	Der Prozessbeschrieb ist erarbeitet und auf der Webseite der SBBK aufgeschaltet.
5.9	**Lerndokumentation fördern** Ihr Zweck, ihre Rolle, ihre Bedeutung sowie ihre möglichen Formen sollen verbundpartnerschaftlich analysiert werden. Momentan laufen grundsätzliche Überlegungen zu Lernplattformen, Portfolios, Bring Your Own Device, Blended Learning, die mitberücksichtigt werden müssen.	KBE KBGB SDBB SBBK-Vorstand	Dezember 2022	Die Verwendung der Lerndokumentation wird in jeder Kantonsumfrage im Rahmen der 5-Jahres-Überprüfung abgefragt. Die mögliche Integration der Lerndokumentation in elektronische Lösungen und damit ihre Wertsteigerung kann im Rahmen der Folgearbeiten zu «Blended Learning» diskutiert werden.
5.10	**Aus- und Weiterbildung der Berufsbildner/-innen (KBB 40h) und Revision der Rahmenlehrpläne für die Berufsbildungsverantwortlichen (Projekt Berufsbildung 2030)** Die KBGB verfolgt die Arbeiten im Rahmen der Revision der Rahmenlehrpläne für die Berufsbildungs-verantwortlichen (BB2030). Sie leitet daraus allfälligen Handlungsbedarf für die kantonal anerkannten Berufsbildner/-innen-Kurse (40h) ab. Die KBGB prüft, ob bei der Qualitätssicherung der kantonal anerkannten Berufsbildner/-innen-Kurse	KBGB SBKG SCFIE	Dezember 2022	2022 hat ein Workshop zu den Megatrends, welche die Rahmenlehrpläne betrafen, stattgefunden. Daraus war kein Handlungsbedarf für die Berufsbildner/-innenkurse ersichtlich. Die KBGB hat den Handlungsbedarf für die Einführung nationaler, digitaler Berufsbildner/-innenkurse geprüft. Ein Drittel der Kantone wünscht einen solchen, daher wurde beschlossen, kein entsprechendes Projekt aufzugleisen.

Handlungsbedarf besteht. Mit diesem Ziel verfolgt sie auch das BB2030-Projekt zur Stärkung der betrieblichen Ausbildungskompetenz.
Der Einbezug weiterer kantonalen Einheiten zu diesem Thema («*groupe de travail CFFE*» aus der lateinischen Schweiz) wird sichergestellt.

6 Mitglieder

6.1 Plenarversammlung

(Stand: 31. Dezember 2022)

Aargau	Kathrin Hunziker Vorsteherin Abteilung Berufsbildung und Mittelschule Bachstrasse 15, Postfach 5001 Aarau
Appenzell Ausserrhoden	Peter Bleisch Leiter Amt für Mittel- und Hochschulen und Berufsbildung Obstmarkt 3 9102 Herisau
Appenzell Innerrhoden	Alfred Steingruber Leiter Amt für Berufsbildung und Berufsberatung Hauptgasse 51 9050 Appenzell
Basel-Landschaft	Natalie Breitenstein Vorsteherin Amt für Berufsbildung und Berufsberatung Rosenstrasse 25 4410 Liestal
Basel-Stadt	Ulrich Maier Leiter Mittelschulen und Berufsbildung Leimenstrasse 1 4001 Basel
Bern	Barbara Gisi Vorsteherin Mittelschul- und Berufsbildungsamt Kasernenstrasse 27, Postfach 3000 Bern 22
	Florent Cosandey Chef de la section francophone Chemin des Lovières 13 2720 Tramelan 22
Freiburg	Christophe Nydegger Chef du Service de la formation professionnelle Derrière-les-Remparts 1 1701 Fribourg

Genf	Gilles Miserez Directeur général de l'Office pour l'orientation, formation professionnelle et continue Rue Prévost-Martin 6, case postale 192 1211 Genève 4
	Sylvain Rudaz Directeur général de l'enseignement secondaire postobligatoire Chemin de l'Echo 5A 1213 Onex
Glarus	Patrick Geissmann Hauptabteilungsleiter Höheres Schulwesen und Berufsbildung Gerichtshausstrasse 25 8750 Glarus
Graubünden	Curdin Tuor Leiter Amt für Berufsbildung Grabenstrasse 1 7001 Chur
	Gion Lechmann Leiter Amt für Höhere Bildung Grabenstrasse 1 7001 Chur
Jura	Manuel Donzé Chef du service de la formation postobligatoire Rue du 24-Septembre 2 2800 Delémont
Luzern	Christof Spöring Leiter Dienststelle Berufs- und Weiterbildung Obergrundstrasse 51 6002 Luzern
Neuenburg	Laurence Knoepfler Chevalley Cheffe de Service des formations postobligatoires et de l'orientation Espacité 1 2302 La Chaux-de-Fonds
Nidwalden	Pius Felder Leiter Amt für Berufsbildung und Mittelschulen Robert-Durrer-Strasse 4, Postfach 1241 6371 Stans

Obwalden	Urs Burch Vorsteher Amt für Berufsbildung Grundacherweg 6, Postfach 1164 6061 Sarnen 1
St. Gallen	Bruno Müller Leiter Amt für Berufsbildung Davidstrasse 31 9001 St. Gallen
Schaffhausen	Philipp Dietrich Dienststellenleiter Berufsbildung und Berufsberatung Ringkengässchen 18 8201 Schaffhausen
Schwyz	Oscar Seger Vorsteher Amt für Berufsbildung Kollegiumstrasse 28, Postfach 2193 6431 Schwyz
Solothurn	Stefan Ruchti Vorsteher Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen Bielstrasse 102 4502 Solothurn
Tessin	Paolo Colombo Direttore Divisione della formazione professionale Via Vergiò 18, casella postale 6932 Breganzona
Thurgau	Marcel Volkart Chef Amt für Berufsbildung und Berufsberatung Grabenstrasse 5 8510 Frauenfeld
Uri	Yvonne Slongo Vorsteherin Amt für Berufsbildung Klausenstrasse 4 6460 Altdorf
Waadt	Lionel Eperon Directeur général de l’enseignement postobligatoire Rue Saint-Martin 26 1014 Lausanne

Wallis	Tanja Fux Cheffe du Service de la formation professionnelle Avenue de la Gare 34 1951 Sion
Zug	Dusan Milakovic Leiter Amt für Berufsbildung Chamerstrasse 22 6301 Zug
Zürich	Niklaus Schatzmann Vorsteher Mittelschul- und Berufsbildungsamt Ausstellungsstrasse 80 8090 Zürich
Fürstentum Liechtenstein	Werner Kranz Vorsteher Amt für Berufsbildung und Berufsberatung Postfach 684 FL-9490 Vaduz

6.2 Erweiterte SBBK

Folgende Amtsleitende sind mit der Erweiterung der SBBK um die Themen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung sowie Weiterbildung neu Mitglieder der SBBK. Sie sind in ihrem Kanton gegenüber dem Regierungsrat direkt für die Themen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung sowie Weiterbildung zuständig (Stand: 31. Dezember 2022):

6.2.1 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (KBSB)

Freiburg	Thomas Di Falco Chef du service de l'orientation professionnelle et de la formation des adultes Rue St-Pierre Canisius 12 1700 Fribourg
Jura	Andréas Häfeli Chef de service du Centre d'orientation scolaire et professionnelle et de psychologie scolaire Rue du Banné 23 2900 Porrentruy
Schwyz	Janina Baruth Vorsteherin Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Huobstrasse 9 8808 Pfäffikon

Tessin	Emanuele Berger Direttore della Divisione scuola e Coordinatore Via Portone 12 6501 Bellinzona
Uri	Dominic Wetli Abteilungsleiter Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Klausenstrasse 4 6460 Altdorf
Zug	Urs Brütsch Leiter Amt für Berufsberatung Baarerstrasse 21 6300 Zug
Zürich	Christine Viljehr Leiterin Fachbereich Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Dörflistrasse 120, Postfach 8090 Zürich

6.2.2 Weiterbildung (IKW)

Freiburg	Thomas Di Falco Chef du service de l'orientation professionnelle et de la formation des adultes Rue St-Pierre Canisius 12 1700 Fribourg
Graubünden	Gion Lechmann Leiter Amt für Höhere Bildung Grabenstrasse 1 7001 Chur

6.3 Vorstand

(Stand: 31. Dezember 2022)

Präsident:	Christophe Nydegger FR
Vize-Präsidenten:	Paolo Colombo TI, Niklaus Schatzmann ZH
Geschäftsführung:	Karin Rüfenacht SBBK (strategisch), Marc Schreyer SBBK (administrativ)
Mitglieder:	Lionel Eperon VD, Benedikt Feldges IKW, Barbara Gisi BE, Ulrich Maier BS, Bruno Müller SG, Daniel Reumiller KBSB, Christof Spöring LU
Ständige Gäste:	Rémy Hübschi SBFI, Jean-Pascal Mougin CLPO, Claude Pottier SDBB

6.4 Kommissionen

(Stand: 31. Dezember 2022)

6.4.1 Kommission Berufliche Grundbildung (KBGB)

Präsident:	Paolo Colombo TI
Geschäftsführung:	Katja Dannecker SBBK
Mitglieder:	Michael Bussmann LU, Patrick Geissmann GL, Simone Grossenbacher BE, Vincent Joliat JU, Jodok Kummer VS, Gaetano Lentini BS, Daniel Preckel LU, Sandro Schneider AG, Peter Sutter BE, Walter Waltenspül ZH, Jean-Daniel Zufferey VD, Markus Zwyssig ZH
Ständiger Gast:	Toni Messner SBFI

6.4.2 Kommission Berufsentwicklung (KBE)

Präsident:	Bruno Müller SG
Geschäftsführung:	Karin Rüfenacht SBBK
Mitglieder:	Peter Dinkel ZH, Christoph Düby BE, Michel Etienne NE, Odile Fahmy SBFI, Fredy Fritsche SG, Daniel Hug VD, Christian Koch TG, Martin Kohlbrenner BS, Jodok Kummer VS, Jeanpierre Mini TI, Karin Schmidt ZG, Patrick Seiler SO

6.4.3 Kommission Übergänge (KÜB)

Präsidentin:	Monika Eicke LU
Geschäftsführung:	Amandine Mekolo SBBK
Mitglieder:	Benedikt Arnold BS, Constantin Diederichs GE, Stefan Furrer BE, Chiara Orelli Vassere TI, Frédéric Panza NE, Sandra Portmann NW, Barbara Schneider ZH
Ständiger Gast:	Peter Anderau SBCH

6.4.4 Kommission Berufsabschluss für Erwachsene (KBAE)

Präsident:	Ulrich Maier BS
Geschäftsführung:	Bernadette Fischli SBBK
Mitglieder:	Florent Cosandey BE, Raphaël Crittin VS, Ramon Fontana GR, Tatiana Lurati TI, Carla Müller-Stähli ZH, Dao Nguyen GE, Mariana Perret NE, Evelyn Tsandev BE
Ständige Gäste:	Sabina Giger SBFI, Reto Trachsel SBFI

6.4.5 Kommission Organisation und Prozesse (KOP)

Präsident:	Peter Bleisch AR
Geschäftsführung:	Gabriela Maurer SBBK
Mitglieder:	Martin Fischer BE, Alain Perriard FR, Claude Pottier SDBB, Martin Eric Ritz Educa, Erich Rosenberg ZG, Marcel Steffen ZH
Ständiger Gast:	Marc Fuhrer SDBB

6.4.6 Kommission Qualifikationsverfahren (KQV)

Präsident:	Stefan Ruchti SO
Geschäftsführung:	Mariela Schärer SDBB
Mitglieder:	Lionel Arlettaz VD, Heinz Bross ZH, Ernst Heim BE, Roger Maurer LU, Gilles Miserez GE, Massimo Oggiano GR, Markus Sieger SG, Jvan Traversi TI, Pascal Wülser SDBB
Ständiger Gast:	Reto Trachsel SBFI

6.4.7 Kommission Finanzierung Berufsbildung (KFB)

Präsident:	Pius Felder NW
Geschäftsführung:	Pierre-Yves Puippe SBBK
Mitglieder:	Patrick Cetl SG, Igor Kos ZH, Jeanpierre Mini TI, Philippe Muggli VD, Alexandre Rey VS, Marcus Riedi BE, Erich Rosenberg ZG, Frédéric Ryser NE

6.4.8 Kommission Höhere Fachschulen (KHFS)

Präsident:	Marcel Volkart TG
Geschäftsführung:	Pierre-Yves Puippe SBBK
Mitglieder:	Manuela Del Torso TI, Carla Gasser LU, Dorian Koller AG, Fabienne Raccaud VD, Philipp Stadelmann BE, Hans Peter Steiner SG, Brigitte Steinmann ZH
Ständiger Gast:	Ramona Nobs SBFI

6.4.9 Kommission SDBB (KSDBB)

Präsident:	Paolo Colombo TI
Geschäftsführung:	Magdalena Andreic SDBB
Mitglieder:	Sonja Brönnimann AG, Thomas Di Falco FR, Tanja Fux VS, Stefan Ruchti SO, Curdin Tuor GR, Christine Viljehr ZH
Ständige Gäste:	Peter Marbet SBBK, Claude Pottier SDBB

6.5 Subkommissionen und weitere

6.5.1 Subkommission Schulorte der deutschen Schweiz[1]

Präsidentin: Sylvia Minder-Keller ZH
Geschäftsführung: Pia Hess SBBK
Mitglieder: Michael Brupbacher BE, Daniel Preckel LU, Sandro Schneider AG, Sandra Tremp SG, Rudolf Zimmerli SO

6.5.2 Subkommission betriebliche Grundbildung D-CH

Präsident: Gaetano Lentini BS
Geschäftsführung: Bernadette Fischli SBBK
Mitglieder: Roger Augsburger ZG, Gerhard Gerner FL, Benno Keller SG, Pierpaolo Lorenzetto GR, Susanna Oppliger BE, Markus Schär AG, Walter Waltenspül ZH

6.5.3 Subkommission betriebliche Grundbildung F-CH

Präsident: Vincent Joliat JU
Geschäftsführung: Pierre-Yves Puippe SBBK
Mitglieder: Victor Carchedi VS, Corinne De Marco NE, Sophie Egger Genoud GE, Michel Etienne NE, Daniel Hug VD, Cristina Voutat BE

6.5.4 Subkommission Datenaustausch-Richtlinien

Präsident: Martin Fischer BE
Geschäftsführung: Marc Fuhrer SDBB
Mitglieder: Selim Ach VD, Réjane Deppierraz BFS, Susanne Hebauf BE, Martin Sorg IGIB/GRIF, Philipp Wyss SBFI
Vertreter/in Software-Firmen: Daniela Cantaluppi Zangger JCS Software, Marcel Wissmann Abraxas Informatik

6.5.5 Koordinationsgruppe Berufsabschluss für Erwachsene D-CH[2]

Präsident: Ulrich Maier BS
Geschäftsführung: Bernadette Fischli SBBK
Mitglieder: Roger Augsburger ZG, Franziska Berger BE, Ramon Fontana GR, Carla Müller-Stähli ZH, Priska Raimann SO, Evelyn Tsandev BE

[1] Die Subkommission Schulorte der lateinischen Schweiz wird von der CLPO geführt.
[2] Die Koordinationsgruppe Berufsabschluss für Erwachsene der lateinischen Schweiz wird von der CLPO geführt.

7 Geschäftsstelle

Name	Pensum
Katja Dannecker	100%
Bernadette Fischli	60%
Remo Grossenbacher	90%
Pia Hess	60%
Peter Marbet	100%
Gabriela Maurer	60%
Amandine Mekolo	20%
Pierre-Yves Puippe	100%
Karin Rüfenacht	100%
Marc Schreyer	80%
Total	**770%**

8 Anhang

- Liste der Kantonsvertretungen in Arbeitsgruppen und Projekten 2022
- Kurzmitteilungen des Vorstands und der Plenarversammlungen 2022

31. Dezember 2022

Kantonsvertretungen in Projekten und ständigen Gremien 2022

Vertreterinnen und Vertreter der SBBK, KBSB und IKW in Projekten, in Arbeits- und Begleitgruppen und in ständigen Gremien

Keine (Sub-)Kommissionen und keine ad hoc Arbeitsgruppen mit weniger als einem Jahr Laufzeit. Keine «Berufsbildung 2030»-Projekte; diese werden in einer separaten Liste geführt, die zweimal jährlich im Controlling aktualisiert wird.

Mandatierende Instanz	Titel	Name	Kanton / Institution	Funktion im Gremium	Funktion im Kanton / Institution
EDK	IIZ national	Peter Marbet	GS EDK	Mitglied	Stv. Generalsekretär, Leiter Koordinationsbereich Berufsbildung & Sekundarstufe II Allgemeinbildung
SBBK	IIZ Entwicklungs- und Koordinationsgremium (EKG)	Monika Eicke	LU	Präsidentin (ab 2023)	Abteilungsleiterin BIZ
KBSB		Sonja Brönnimann	AG	Mitglied	Vorsitzende der Geschäftsleitung Beratungsdienste

IKW	Koordinationsgruppe Grundkompetenzen (KGGK)	Benedikt Feldges	BS	Mitglied	Fachverantwortlicher Weiterbildung
		Maja Huber	BE	Mitglied	Leiterin Abteilung Weiterbildung
		Tatiana Lurati	TI	Mitglied	Capo ufficio della formazione continua e dell'innovazione
		Olivier Marro	GE	Mitglied	Adjoint scientifique
SBBK	Nationales Koordinationsgremium Reformen Kaufleute und Detailhandel (NKG)	Katja Dannecker	SBBK	Mitglied	Geschäftsführerin SBBK
		Regula Kreyenbühl	ZH	Mitglied	Bereichsleiterin
		Daniel Preckel	LU	Mitglied	Stv. Amtsleiter / Leiter BFS und Weiterbildung
		Niklaus Schatzmann	ZH	Mitglied	Amtschef
		Jean-Daniel Zufferey	VD	Mitglied	Délégué aux affaires intercantonales
KBGB	Berufsmaturität SBBK (Massnahmen in kantonaler Zuständigkeit)	Lea Gnos	LU	Leitung	Stv. Abteilungsleiterin, Leiterin Berufsmaturität
		Patrick Bornet	VS	Mitglied	Inspecteur des écoles de commerce / Coordinateur cantonal pour la Maturité professionnelle
		Ursula Holliger	TI	Mitglied	Coordinatrice cantonale per la maturità professionale
		Rebekka Schraner	BE	Mitglied	Leiterin Fachstelle Berufsmaturität
		Hans Stadelmann	ZH	Mitglied	Beauftragter Berufsmaturität

		Thomas von Burg	BE	Mitglied	Abteilungsleiter BMS
KBGB	Nachteilsausgleich	Roger Augsburger	AG	Leitung	Leiter Ausbildungsberatung
		Florence Cantin	GE	Mitglied	Adjointe scientifique
		Urs Frischknecht	GL	Mitglied	Fachstelle Berufsbildung, Qualifikationsverfahren
		Jodok Kummer	VS	Mitglied	Adjunkt
		Massimo Oggiano	GR	Mitglied	Prüfungsleiter / Berufsinspektor
		Christine Rama	VD	Mitglied	Adjointe
		Rebekka Schraner	BE	Mitglied	Leiterin Fachstelle Berufsmaturität
		Nicola Snozzi	LU	Mitglied	Rektorin BBZG
		Walter Waltenspül	ZH	Mitglied	Bereichsleiter
KBGB	Arbeitsgruppe Vollzug Kaufleute und Detailhandel der Kantone	Regula Kreyenbühl	LU	Leitung	Stv. Abteilungsleiterin, Leiterin Berufsmaturität
		Fabienne Dorthe	VD	Mitglied	Cheffe Pôle
		Brigitte Fornerod	FR	Mitglied	Cheffe de secteur
		Markus Gsell	BS	Mitglied	Berufsinspektor
		Benno Keller	SG	Mitglied	Stv. Leiter, Ausbildungsberater

	Patrick Lisser	SZ	Mitglied	Prüfungsleiter
	Karin Schmidt	ZG	Mitglied	Ausbildungsberaterin
	Marino Szabo	TI	Mitglied	Capo ezione della formazione commerciale e dei servizi
	Manuela Wider	LU	Mitglied	Betriebliche Ausbildungsberaterin
	Ursula Zimmermann	BE	Mitglied	Fachbereichsleiterin
	Carla Müller-Stähli	ZH	Vertretung	Verantwortliche Nachholbildung

162.2-3.1 KB II

SBBK CSFP
Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz
Conférence suisse des offices de la formation professionnelle
Conferenza svizzera degli uffici della formazione professionale
Eine Fachkonferenz
der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Une conférence spécialisée
de la Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique

SBBK-Vorstandssitzung: Kurznachrichten 01/22

An der Vorstandssitzung vom 20. Januar 2022 hat sich die SBBK mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

Nr.	Thema	Resultat / Beschluss
1.1.	**Wahlen SBBK-Kommissionen**	• Christine Viljehr (ZH) wird als Nachfolgerin von Bettina Beglinger (LU) in die KSDBB gewählt. • Raphaël Crittin (VS) wird als Nachfolger von Lionel Clavien (VS) in die Kommission Berufsabschluss für Erwachsene (KBAE) gewählt.
1.2.	**Wahlen EDK-Projekt www.anforderungsprofile.ch, schulische Instrumente**	Tanja Fux (VS) wird als Nachfolgerin von Michel Tatti (VD) in die Steuergruppe im EDK-Projekt «anforderungsprofile.ch, schulische Instrumente zur Berufswahl und -vorbereitung» gewählt.
2.	**Sitzungen SBBK 2022**	Für die Plenarversammlungen, die Mitgliederversammlung und die Klausur 2022 wurden folgende Orte ausgemacht: • Plenarversammlung am 24. Februar: Bern, Evangelisch-reformierte Kirche (sofern Durchführung vor Ort möglich) • Mitgliederversammlung am 19./20. Mai: Neuchâtel • Plenarversammlung am 15. September: Bern, Technische Fachschule TF (provisorisch) • Klausur am 9./10. November: Kanton Zürich
3.	**Interkantonaler Tag der Berufsbildung (Radiotag)**	Der Radiotag findet am 4. Mai 2022 statt. Der Schwerpunkt liegt auf dem Thema «Swiss Skills» (Berufswahlvorbereitung).
4.	**Konsultation Programm Talentkarte Musik**	Das Bundesamt für Kultur (BAK) hat die SBBK zur Konsultation zum Entwurf des Rahmenkonzepts «Programm Talentkarte Musik» eingeladen. Die Stellungnahme zum Entwurf wird in einem gemeinsamen Schreiben mit der SMAK eingereicht.
5.	**Professionalisierung der bildungssachverständigen Personen**	Die Kommission Berufsentwicklung (KBE) hat ein Modell entwickelt, das für die komplexen Kommissionen B&Q eine Handvoll professioneller Bildungssachverständiger vorgesehen hätte. Diese sollten im Generalsekretariat der EDK angestellt sein und von den Kantonen gemäss Verteilschlüssel finanziert werden. Der SBBK-Vorstand hat entschieden, das Modell vorerst nicht in dieser Form weiterzuverfolgen und sieht davon ab, der EDK die benötigten Stellenprozente zu beantragen. Somit bleibt das Miliz-System der Bildungssachverständigen momentan weiterhin bestehen. Der Vorstand sieht eine weitere Reflektion der Professionalisierung von Milizaufgaben vor.

261.521-13.1/scma

Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz
Conférence suisse des offices de la formation professionnelle
Conferenza svizzera degli uffici della formazione professionale

Eine Fachkonferenz
der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Une conférence spécialisée
de la Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique

SBBK-Plenarversammlung: Kurznachrichten 02/22

An der Plenarversammlung vom 24. Februar 2022 hat sich die SBBK mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

Nr.	Thema	Resultat / Beschluss
1.1.	**Wahlen Kommission Übergänge (KÜB)**	Monika Eicke (LU) wird als Nachfolgerin von Claude Pottier (VS) in das Präsidium der KÜB gewählt. Gleichzeitig wird sie als SBBK-Vertreterin im Entwicklungs- und Koordinationsgremium (EKG) der Interinstitutionellen Zusammenarbeit (IIZ) Einsitz nehmen.
1.2	**Wahlen Kommission Berufliche Grundbildung (KBGB)**	Michael Bussmann (LU) wird als Nachfolger von Gaby Egli (LU) in die KBGB gewählt. Diese Wahl wurde auf dem Zirkularweg durch den SBBK-Vorstand per 17. Februar 2022 gutgeheissen.
2.	**Educa-SBBK: Austauschveranstaltung**	Am 9. März 2022 organisiert Educa für die SBBK-Mitglieder eine halbtägige Austauschveranstaltung zum aktuellen Stand der Architekturvision. Die Veranstaltung kann auch per Livestream mitverfolgt werden.
3.	**Leistungsvereinbarung ICT-SBBK**	Die Leistungsvereinbarung mit ICT Berufsbildung Schweiz wird um vier Jahre verlängert. In dieser Zeit nimmt die Trägerschaft unter Einbezug der Kantone Optimierungen im modularen System vor.
4.	**Kampagne Movetia**	Die Kampagne zum Mobilitätsprogramm «Nationaler Austausch in der Berufsbildung» (NABB) von Movetia startet im Mai 2022. Das Programm hat zum Ziel, nationale Austauschangebote in der beruflichen Grundbildung für Lernende und Absolvent/innen zu fördern.

261.531-9.2/scma

Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz
Conférence suisse des offices de la formation professionnelle
Conferenza svizzera degli uffici della formazione professionale

Eine Fachkonferenz
der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Une conférence spécialisée
de la Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique

SBBK-Vorstandssitzung: Kurznachrichten 03/22

An der Vorstandssitzung vom 17. März 2022 hat sich die SBBK mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

Nr.	Thema	Resultat / Beschluss
1.	**Wahl SBBK-Kommissionen**	Tanja Fux (VS) wird als Nachfolgerin von Gilles Miserez (GE) in die KSDBB gewählt.
2.	**Gemeinsame Tagung SBBK – Table Ronde Berufsbildender Schulen**	Die gemeinsamen Tagungen zwischen der Table Ronde Berufsbildender Schulen (TR BS) und der SBBK werden weiterhin durchgeführt. Die Frequenz des Austausches ist auf alle drei Jahre festgelegt; die nächste Tagung wird 2024 stattfinden.
3.	**Beschaffung von digitalen Plattformen: Rechtsgutachten**	Die SBBK wird ein Mandat für ein externes Rechtsgutachten zum Beschaffungsrecht in Auftrag geben. Dieses klärt die Verpflichtungen der Beteiligten, wenn die staatlichen Schwellenwerte für die Beschaffung von Lernplattformen überschritten werden.

261.521-13.2/scma

SBBK CSFP
Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz
Conférence suisse des offices de la formation professionnelle
Conferenza svizzera degli uffici della formazione professionale
Eine Fachkonferenz
der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Une conférence spécialisée
de la Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique

SBBK-Vorstandssitzung: Kurznachrichten 04/22

An der Vorstandssitzung vom 21. April 2022 hat sich die SBBK mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

Nr.	Thema	Resultat / Beschluss
1.	**Newsletter «Panorama»**	Der neu konzipierte, kostenlose Newsletter «Panorama» ist eine Dienstleistung des SDBB und informiert laufend über alle wichtigen Aktivitäten und Neuigkeiten in der Berufsbildung. Er erscheint vierzehntägig und ist auf deutsch, französisch und italienisch verfügbar.
2.	**Anpassung Leistungsvereinbarung ICT–SBBK**	Die verlängerte Leistungsvereinbarung 2022-2026 zwischen ICT Berufsbildung Schweiz und der SBBK wird um die neue berufliche Grundbildung «Entwickler/in digitales Business EFZ» ergänzt. Die Trägerschaft nimmt Optimierungen im modularen System vor, so dass unter anderem die Vergleichbarkeit besser gewährleistet ist. Die verlängerte und aktualisierte Leistungsvereinbarung wird nun den SBBK-Mitgliedern zur Ratifizierung unterbreitet.
3.	**Fachrichtungen auf EFZ und EBA aufdrucken**	Die Verbundpartner haben sich erneut darüber ausgetauscht, ob Fachrichtungen auf EFZ und EBA aufgedruckt werden sollen. Sie sind zum Schluss gekommen, dass diese Praxisänderung nun eingeführt werden soll, da es für einige Trägerschaften ein grosses Bedürfnis darstellt. Damit eine einheitliche Darstellung in allen EFZ (und EBA) gewährleistet ist, erarbeiten die Verbundpartner nun in Zusammenarbeit mit dem SDBB eine Vorlage.
4.	**Wahlen SBBK-Kommissionen**	Folgende Personen wurden gewählt: • Sonja Brönnimann (AG) als Nachfolgerin von Daniel Reumiller (BE) in die Kommission SDBB. • Sandra Portmann (NW) als Nachfolgerin von Bettina Beglinger (LU) in die Kommission Übergänge (KÜB). • Philippe Muggli (VD) als Nachfolger von François Chapuis (VD) in die Kommission Finanzen Berufsbildung (KFB). • Igor Kos (ZH) als Nachfolger von Beatrice Hasler (ZH) in die Kommission Finanzen Berufsbildung (KFB).

261.521-13.3/scma/pu

SBBK CSFP
Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz
Conférence suisse des offices de la formation professionnelle
Conferenza svizzera degli uffici della formazione professionale
Eine Fachkonferenz
der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Une conférence spécialisée
de la Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique

SBBK-Mitgliederversammlung: Kurznachrichten 05/22

An der Mitgliederversammlung vom 19. und 20. Mai 2022 hat sich die erweiterte SBBK mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

Nr.	Thema	Resultat / Beschluss
1.1.	**Wahlen SBBK-Vorstand und Präsidium**	Der SBBK-Vorstand und das Präsidium, bestehend aus dem Präsidenten und den zwei Vizepräsidenten, werden in bestehender Form wiedergewählt: • Präsident: Christophe Nydegger, FR • Vizepräsident: Paolo Colombo, TI • Vizepräsident: Niklaus Schatzmann, ZH • Lionel Eperon, VD • Barbara Gisi, BE • Ulrich Maier, BS • Bruno Müller, SG • Christof Spöring, LU • Benedikt Feldges, IKW • Daniel Reumiller, KBSB
1.2.	**Wahlen SBBK-Kommissionen**	Folgende Personen werden in die Kommission Organisation und Prozesse (KOP) gewählt: • Claude Pottier (SDBB) als Nachfolger von Christoph Grottolo (SDBB) • Alain Perriard (FR) als Nachfolger von Max Brügger (FR)
2.	**Bildungskosten Berufsabschluss für Erwachsene**	Der Bericht «Direkte und indirekte Kosten der beruflichen Grundbildung für Erwachsene: Schweizweite Bestandesaufnahme zu Finanzierungsmöglichkeiten und -lücken» wird voraussichtlich nach erfolgter Kenntnisnahme durch die EDK-Plenarversammlung im Sommer publiziert. Das dazugehörige Commitment wurde von der SBBK genehmigt. Das Berufsbildung2030-Projekt «Indirekte Bildungskosten Berufsabschluss für Erwachsene – kantonale Stipendien und Darlehen» wird folglich abgeschlossen.
3.	**Kantonale Aufsicht HF: Empfehlung**	Die Empfehlung zur kantonalen Aufsicht der Höheren Fachschulen wurde von der Mitgliederversammlung verabschiedet. Sie bietet den Kantonen unter anderem Mindeststandards für die Aufsicht an und tritt per 1. August 2022 in Kraft.
4.	**üK-Pauschalen 2022/23**	Die Kommission Finanzen Berufsbildung (KFB) prüft jährlich die üK-Pauschalen anhand von Gesuchen um eine Pauschalanpassung sowie für neue Berufe auf Grundlage von Vorgängerberufen. Die Mitgliederversammlung hat die üK-Pauschalen für das Schuljahr 2022/23 verabschiedet. Die aktuelle Liste mit den üK-Pauschalen ist ab dem 10. Juni 2022 auf der SBBK-Webseite verfügbar.
5.	**Ziele 2022**	Die Ziele 2022 der erweiterten SBBK sind laufende Ziele der drei

		Fachkonferenzen SBBK, IKW und KBSB sowie den dazugehörigen Kommissionen. Die Mitgliederversammlung hat die Ziele 2022 verabschiedet.
6.	**Jahresbericht 2021**	Der Jahresbericht 2021 der SBBK steht unter der Zusammenarbeit der drei Fachkonferenzen der SBBK, KBSB und IKW. Die Mitgliederversammlung hat den Jahresbericht 2021 verabschiedet.

261.531-9.1/scma

Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz
Conférence suisse des offices de la formation professionnelle
Conferenza svizzera degli uffici della formazione professionale

Eine Fachkonferenz
der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Une conférence spécialisée
de la Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique

SBBK-Vorstandssitzung: Kurznachrichten 08/22

An der Vorstandssitzung vom 25. August 2022 hat sich die SBBK mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

Nr.	Thema	Resultat / Beschluss
1.	**Nomination EBBK**	Laurence Knoepfler Chevalley (NE) wird als Nachfolgerin von Jean-Pascal Lüthi (JU) in die Eidgenössische Berufsbildungskommission EBBK vorgeschlagen.
2.	**Förderschwerpunkt «Lehrstellen Covid-19»: Erfahrungsbericht**	Die Tripartite Berufsbildungskonferenz TBBK hat einen Erfahrungsbericht zum Förderschwerpunkt «Lehrstellen Covid-19» veröffentlicht. Der Bericht ist auf deutsch, französisch und italienisch auf der Webseite des SBFI verfügbar.
3.	**IFK-Pauschalen 2022/23**	Die IFK-Pauschalen für das Schuljahr 2022/23 wurden gemäss den Vorschlägen der Kommission Finanzen Berufsbildung KFB vom Vorstand gutgeheissen. Die Pauschalen wurden den IFK-Anbietern kommuniziert und sind auf der SBBK-Webseite zu den internationalen Fachkursen einsehbar.

261.521-13.5/scma

SBBK CSFP
Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz
Conférence suisse des offices de la formation professionnelle
Conferenza svizzera degli uffici della formazione professionale
Eine Fachkonferenz
der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Une conférence spécialisée
de la Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique

SBBK-Plenarversammlung: Kurznachrichten 09/22

An der Plenarversammlung vom 15. September 2022 hat sich die SBBK mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

Nr.	Thema	Resultat / Beschluss
1.	**Blended Learning: Stand der Arbeiten**	Die erarbeitete Orientierungshilfe und der Bericht der Konsultation wurden genehmigt.
2.	**Anpassung SBBK-Empfehlung Nr. 9**	Die SBBK-Empfehlung Nr. 9 «Kauffrau / Kaufmann EFZ; Bildungsgänge der schulisch organisierten Grundbildung (SOG); Grundsätze für die Anerkennung und die Aufsicht» aus dem Jahr 2015 wurde angepasst. Die aktualisierte Empfehlung ist per Ende September auf der SBBK-Webseite verfügbar.
3.	**Projekteingabe: Förderung der Sprach- und didaktischen Kompetenzen von Lehrpersonen**	Die SBBK erklärt sich bereit, als Auftraggeberin des Projektes zur «Förderung der Sprach- und didaktischen Kompetenzen für den zweisprachigen Unterricht von Lehrpersonen der Sekundarstufe II (Berufsbildung)» zu fungieren. Sie wird über das Projekt über ihre Kanäle informieren und auf eine Umsetzung der Projektresultate bei den Anbietern von Ausbildungs- und Weiterbildungsanbietern sowie in den Berufsfachschulen hinwirken.
4.	**Interkantonaler Tag der Berufsbildung**	Im Hinblick auf die nächsten Austragungen des Interkantonalen Tags der Berufsbildung (auch bekannt als Radiotag) sollen folgende Massnahmen angestrebt werden: • Ausdehnung auf eine nationale Aktionswoche • Vermehrt redaktionelle Inhalte • Verstärkte Kooperation mit Radiostationen • Stärkere Vernetzung und Präsenz auf Berufsbildungsplattformen • Intensivierung der Zusammenarbeit mit SwissSkills • Überarbeitung der Webseite und weitere Kommunikationsmittel Das detaillierte Konzept und die Finanzierung werden nun mit dem SBFI geklärt.
5.	**HAKA: Projektabschluss und Commitment**	Das Projekt «Harmonisierter Datenaustausch zwischen den kantonalen Berufsbildungsämtern» (HAKA) wird mit dem Abschluss der Vernehmlassung zu den Projektergebnissen (IST und SOLL-Prozesse) beendet. Das dazugehörige Commitment zur Harmonisierung der Prozesse in der Berufsbildung wurde verabschiedet.
6.	**Programm «Optima»: Projekte**	Im Rahmen der Optimierung des interkantonalen Datenaustausches wurden folgenden Projekte gutgeheissen: • sedex – Ausbau • HAKA/eCH – Einführung und Aufbau Koordinationsstelle • Register Berufsfachschulen – Stufe 2

		• Register üK-Organisationen – Studie • Lehrvertrag für Grossunternehmen – Studie
7.	**Berufsabschluss für Erwachsene: Commitment der Verbundpartner**	Das erarbeitete Commitment wurde zuhanden der EDK – im Hinblick auf das Nationale Spitzentreffen der Berufsbildung vom 14. November 2022 – verabschiedet.
8.	**Positionierung HF: Stellungnahme**	Die Stellungnahme der SBBK zum Bericht des SBFI zur Positionierung der Höheren Fachschulen wurde genehmigt. Auf dieser Grundlage werden nun die Hochschulämter zur Thematik befragt, um dann auf dieser Basis die Positionierung der EDK zuhanden des Spitzentreffens der Berufsbildung zu erarbeiten.

261.531-9.3/scma

Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz
Conférence suisse des offices de la formation professionnelle
Conferenza svizzera degli uffici della formazione professionale

Eine Fachkonferenz
der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Une conférence spécialisée
de la Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique

SBBK-Vorstandsklausur: Kurznachrichten 11/22

An der Vorstandsklausur vom 9./10. November 2022 hat sich die SBBK mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

Thema	Resultat / Beschluss
Wahlen SBBK-Kommissionen	Chiara Orelli Vassere (TI) wird als Nachfolgerin von Marino Szabo (TI) in die Kommission Übergänge KÜB gewählt.
Wahlen SwissSkills	Christophe Nydegger (FR) wird als Nachfolger von Claude Pottier (SDBB, ehem. VS) in den Verein SwissSkills sowie in den Stiftungsrat SwissSkills als Vertreter der lateinischen Schweiz mandatiert.
Umsetzungsbegleitung Reform KV / Detailhandel	Die Anmeldefrist für die Umsetzungsbegleitung der Reformen KV / Detailhandel läuft in Kürze ab. Dieses Angebot wurde seitens Kantone angeregt, weil die Umsetzung von handlungskompetenzorientierten Ausbildungsmassnahmen in der beruflichen Grundbildung die Akteure vor vielschichtige Herausforderungen stellt und in den Berufsbildungsämtern teilweise die Zeit sowie das Wissen fehlen, um die Berufsfachschulen zu unterstützen. Die zentral durch Ectaveo konzipierte und durchgeführte Umsetzungsbegleitung soll deshalb vor allem die kantonalen Berufsbildungsämter entlasten; dazu gehören neben der Hotline (Telefon / Mail) auch das Info-Portal sowie moderierte Austauschgefässe für die Schulen. Da auf Grund der Fristen die Kostenbeteiligung der Kantone nicht via reguläres Budget der SBBK erfolgen kann, wurde ein Abonnementsmodell erarbeitet. Es ist den Kantonsvertretern im NKG ein Anliegen, die Berufsbildungsämter darauf hinzuweisen, dass ab Start der Umsetzungsbegleitung (Anfang 2023) beim NKG keine Ressourcen mehr bestehen, um Fragen zur Umsetzung zu beantworten. Entsprechend werden Schulen ohne Umsetzungsbegleitung an das Berufsbildungsamt ihres Kantons verwiesen.
IFK-Pauschalen: Anpassung	Die IFK-Pauschale für das Schuljahr 2022/23 für den Beruf Systemgastronomiefachfrau/-mann EFZ wird für ein Jahr auf 8'500 CHF festgelegt.

261.521-13.6/scma

SBBK CSFP
Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz
Conférence suisse des offices de la formation professionnelle
Conferenza svizzera degli uffici della formazione professionale
Eine Fachkonferenz
der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Une conférence spécialisée
de la Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique

SBBK-Vorstandsklausur: Kurznachrichten 12/22

An der Vorstandssitzung vom 1. Dezember 2022 hat sich die SBBK mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

Thema	Resultat / Beschluss
Wahl Kommission SDBB	Im Rahmen der neuen Zusammensetzung der Kommission SDBB wird Peter Marbet als Nachfolger von Marc Schreyer als Vertreter der Geschäftsstelle SBBK/EDK gewählt.
Wahl Arbeitsgruppe «Grundsatzpapier 2025-2028» zu den Grundkompetenzen Erwachsener	Benedikt Feldges (BS/IKW) wird in die Arbeitsgruppe «Grundsatzpapier 2025-2028» zu den Grundkompetenzen Erwachsener gewählt.
Nomination Sounding-Board «Revision Qualifikationsprofil und Bestehensregeln Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/in»	Philipp Dietrich (SH) wird in das Sounding-Board «Revision Qualifikationsprofil und Bestehensregeln Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/in» gewählt.
Nomination Kommission Bildungsgerechtigkeit (KoBiGe)	Monika Eicke (LU) wird der EDK als Vertreterin der SBBK in die Kommission Bildungsgerechtigkeit (KoBiGe) vorgeschlagen. Das neue, ständige Fachorgan der EDK wird im Januar 2023 konstituiert.
Neukonzeption «OPTIMA»	Das Label «OPTIMA» fungiert neu als zeitlich und finanziell nicht abschliessend definiertes Projekt- und Geschäftsportfolio zur Optimierung der Datenflüsse, welches durch die Kommission Organisation und Prozesse (KOP) geführt und gesteuert wird. Das weitere Vorgehen sieht vor, dass diese Entscheidungen 2023 mit der TBBK abgestimmt werden.
Flexibilisierung Berufsfachschule in der beruflichen Grundbildung: Folgeprojekt	Auf Basis des SBBK-Projekts «Modelle der Flexibilisierung für die Berufsbildung», welches 2019 formell abgeschlossen wurde, soll in einem Folgeprojekt geprüft werden, ob und wie eine «Kompetenzlandkarte» zu ausgewählten Grundbildungen erarbeitet werden kann.

261.521-13.7/scma